



Saison 2023-2024





16.07.2023 Ohne Worte!



12.07.2023 Franziskus bedankt sich
persönlich bei Fußballclub

Post vom Papst

Beim Vatikan-Cup im Juni hatte der KSV Johannisthal ein Gastgeschenk für den Papst im Gepäck. Nun erhielt der Fußballclub ein Dankeschreiben aus Rom, persönlich unterschrieben vom Heiligen Vater. Darauf gab es ein Bierchen.





19.07.2023 Gunnar ausführlich

Tauf frisch: Ein ausführlicher Artikel von Gunnar, der uns in Rom besucht hat. Seht selbst!

Bild anklicken!

•

MEDIONmobile LTE 20:19

Berlin 19.7.2023, 19:00 Uhr

VON GUNNAR LEUE

#FLINTA*, #Frauenfußball, #Vatikan, #Berlin-Neukölln

Internationaler Flinta-Fußball

Fußballaudienz in Rom

Pichanga feminista sind ein Flinta-Fußballteam aus Neukölln. In der kurzen Vereinsgeschichte steht bereits ein Auswärtsspiel gegen eine Vatikanauswahl.



Das Pichanga-Team in Rom mit dem Petersdom im Rücken
Foto: Gunnar Leue

Florencia Gabas ist Argentinierin und natürlich Fußballfan. Ihr Herz gehört Racing Buenos Aires. Weil sie vor einer Weile einige Zeit

♥ JA, ICH WILL ... die taz unterstützen

taz.de

Flinta? Wer's wissen will: [Flinta](#)

Und wem nach mehr davon ist: [Flinta Fußballsommer](#)

20.07.2023 Elmar ausführlich

[Interview zum Papstbrief](#)

•



22.07.2023 Wanted?

Nein, nicht diese ehrenwerten Persönlichkeiten! Gesucht sind freundliche Pfeilwerfende, die gelegentlich oder regelmäßig beim Darten in unserem Casino mitmachen wollen!

Kontakt

über

Björn

0151

70848997





29.07.2023 Lokalderby in Sicht

Na sieh doch mal einer an, welchen Gegner uns die Pokalauslosung der 50er beschert hat. Da können wir dem Kollegen Petereit mal ordentlich einen einschenken....

Dienstag, 29.08.2023

18:30	SV Adler Berlin	:	SV Stern Britz	- :-	>			
19:00	KSV Johannisthal	:	1. FC Union Berlin II	- :-	>			
20:30	SG Eichkamp-Rupenhorn	:	BSC Kickers	- :-	>			

31.07.2023 Yes, we Vati...can!

Kaum ist die Saison 22/23 und der Donnerhall um unsere Vatikanstour verhallt, da geht es schon wieder extrem munter weiter, denn während der Dienstag Abend endlich mal wieder zum Traingsabend avanciert, sind die neuen Ansetzungen für 40er und 50er (siehe [Saison 23/24](#)) sowie die Pokalauslosungen raus. Zudem dürfen wir schon in gut 14 Tagen zum Tanz beim 11. Mauerfallcup bitten. Dort erwarten wir neben dem Titelverteidiger Chemie Adlershof auch den Titelträger X Media des letzten Diplomacups, Pierre Gadow and friends, Franka Trenz mit gleich zwei Frauenteamen, Pichanga Mixed sowie mindestens einer KSV Vertretung möglicherweise im Gewand des Vatikanteams. Zudem wird uns zum Ende des Turniers Quadro Tango aufspielen, was eine Sensation für sich ist.

Puh und schnauf, denn zugleich wartet noch die seeeehr umfangreiche Berichterstattung zum vergangenen Spieljahr samt Vatikanabenteuer darauf, abgeschlossen zu werden. Unter der Rubrik [Saisonhefte](#) ist die Saisondoku zu 22/23 schon jetzt unfassbare 183 Seiten schwer und in den nächsten Tagen wird ein Kompletband zu Vorbereitung und Durchführung unserer Vatikanspiele erscheinen, welcher unter dem Titel „Yes we Vati...can“ wohl auch weit mehr als 100 Seiten versammeln wird.



07.08.2023 Mauerfallcup. Kampf der Giganten

Ja, wir geben es zu: Der Termin mitten in den Ferien ist nicht ganz optimal. Wir bedauern sehr, dass mehrere Teams, die vorab unbedingt teilnehmen wollten, nun doch absagen mussten, weil sie wegen Urlaub ihrer Spieler kein Team beisammen bringen. So erwischt es leider das Bundesinnenministerium, Polar Pinguin, Hertha Zehlendorf und auch Titelverteidiger Chemie Adlershof. Um so mehr freuen wir uns auf andere sehr illustre Gäste und im Besonderen darauf, dass wir den femininsten Mauerfallcup aller Zeiten austragen dürfen, denn mit Frankas zwei Bonn-Endenicher Teams, die in 24er Frauenstärke erscheinen, sowie Pichanga haben wir soviel weiblicher Power dabei wie nie. Wer nun ewig von gestern jammert, dass die Qualität darunter leiden werde, möge sich gerne mit Frauenfußball Liebhaber Elmar anlegen und dem sei hier gesagt, dass der diesjährige Mauerfallcup ein Gigantenspektakel, der je in ihrem Metier Besten, verspricht. Nehmt also das:

.

TABELLE					
#	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore	Diff
1	X-Kickers	15	40	57:19	38
2	Spreekick.TV	15	34	66:33	33

...und das

Pl.	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SC Rheinbach	30	170 : 15	85
2.	FV Bonn-Endenich 1908	30	204 : 17	80

... und das



Pl.	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SG Rotation Prenzlauer Berg	26	110 : 23	74
2.	BSV Eintracht Mahlsdorf	26	82 : 34	59

...und das

SAISON 22/23

VERBANDSLIGA FZ

659 TORE 4.2 TORE/SPIEL

1.	SV Traktor Boxhagen	24	87 : 12	67
2.	FC Britische Löwen	24	68 : 17	55
3.	1. FC PV Nord	24	86 : 30	54
4.	Pichanga FC Tasmania	24	46 : 23	46

...und das

.






10.08.2023 Mauerfallcup zum Anfüttern

Der 11. Mauerfallcup steht vor der Tür. Hier ein kleiner historischer Abriss aus dem letzten Jahr. Wer bis zu Ende list: Nein, das Bezirksamt konnte seinen Titel nicht verteidigen. Mit einem souveränen Start-Ziel Sieg gewannen 2022 die Männer von Chemie Adlershof, dicht gefolgt von Pierres Hallenschixern, denen ich auch zwei Tore beisteuern durfte...


In Vorfreude, euer Bernd

[Mauerfallcup historisch](#)

<
TORJÄGER
>

Pl.	Spieler	Mannschaft	Tore
1	Willy Sauerland		35
2	Lutz Sinapius		34
3	Dominique Mercier		33

...und baaaaaaaam das

Pl.	Spieler	Mannschaft	Tore
1	Estella Cron		83
2	Marina Cardinale		52
3	Sarah Zajac		36

Estella von den Bonn-Endenicher Damen hat auch im bundesweiten Ranking der Toptorjägerinnen oben mitgespielt. Willy! 83 Buden, nicht deine läppischen 35 sind der Maßstab...

...zieht euch also warm an!!! Sieben Teams mit Superkräften im Kampf jede/r gegen jede/n.



Pierres Hallenzauberer, von denen Pierre möchte, dass sie nur die „Hallenzauberer“ nicht „Pierres „ genannt werden, zweimal Endericher Frauenpower, KSV 1 und KSVatikan, Pichanga Mixed und die Sieger des Diplomatencups X Kickers (im Übrigen Berliner Medienligameister).

Es wird ein Spektakel!

12.08.2023 Es ist angerichtet.....

Wem wird der Coup gelingen?



U
R
K
U
N
D
E

11. Mauerfallcup

Wir gratulieren zu Platz

Berlin, den 12.08.2023
Der Vorstand

KSV Johannisthal 1980 e.V.





13.08.2023 X Kickers Invincible

Die äußerst flinken und ballgewandten Kickers ließen gestern vierundzwanzig Füße für ein Halleluja sprechen und keine Sekunde Zweifel aufkommen, wer den 11. Mauerfallcup gewinnen wird. Sechs Siege bei x um die 40 zu 0 Tore waren ein echtes Statement.



Hier bei der Siegerehrung, jüngster und ältester Vertreter der X Kickers. GRATULATION!

Näheres und viele Fotos jetzt unter [11. Mauerfallcup](#)

...vorab. Wer den Sound für den Tag aufs Ohr will. [Bowies Heroes](#) (leider nur in einer Sehrkurzfassung 😞) Die Jungs von RAM seien mir gnädig, falls ich ihren Namen hier falsch weitergebe. „Heroes, just for a day for ever and ever!!!“ Und gleich noch mehr von dem gleichen Stoff. Ohne Bild, aber der Ton ist um so geiler. [Headbanging mit RAM](#). Wer auf YouTube weiterscrollt, findet im Übrigen noch eine Aufnahme eines unvergessenen 2014er [Weihnachtsauftritts](#) im KSV, namentlich schon damals wohl falsch betitelt... Selber Schuld Jungs, wenn ihr nichtmals Visitenkärtchen mitführt und euch auf alter Männer Gedächtnis verlässt.

Und für die weitgereisten Endenicher*innen darf diese Hervorhebung hoffentlich erlaubt sein.



Ihr Lieben aus Bonn-Endenich. Vielen Dank, dass ihr die weite Anreise angetreten habt. Wir kommen euch gerne besuchen.



23.08.2023 ... wem Ehre gebührt!

Wer sich fragt, woher viele und oft die besten Fotos von KSV Großveranstaltungen kommen. Hier ist er. Peter, unser Haus- und Hoffotograf auch Justus Papa:



..

30.08.2023 Raus ohne Applaus

Die KSV 50er zeigen im Pokalmatch gegen ein gutes Union 2 eine teils beschämend schlechte Leistung und verlieren verdient mit 2:8. Einzig Willy erreicht einigermaßen seine Normalform und münzt zwei seiner durchweg guten Offensivaktionen in Tore um. Ansonsten rennt der reichlich fehlerhafte KSV nur der Musik hinterher und muss sich den spielfreudigen und passsicheren Union Jungs beugen. Diese belebten abschließend noch unser Casino und erwiesen sich als freundliche Gewinner.

P.S.

Beste Nachricht beim KSV: Mike scheint sich von seiner bösen Sehnenverletzung zu erholen. Schön, ihn wieder am Ball zu sehen.



31.08.2023 Endlich Gegner auf Augenhöhe

Champions League-Auslosung:
**UNION TRIFFT AUF NEAPEL,
REAL UND BRAGA**

Do, 31. August 2023

.....peinlich allerdings, dass Toni Kroos und Co. ins Olympiastadion müssen. Da wird doch Elversberg den ganzen Rasen kaputt trampeln! „Ha, Ho, He“... äh ich meinte „Eisern!“

04.09.2023 Romreise ewig

Unser Fußballabenteuer im Vatikan zeitigt auch jetzt noch mediale Wellen, die sich wahrscheinlich auf alle Ewigkeit im Kosmos der virtuellen Repräsentanzen kräuseln werden.

Zum einen überrascht uns Gerald nicht wirklich mit einem 1a Minireport in seiner [Gemeindezeitung](#), siehe ab Seite 26!

Und für Freunde des Wimmelbildes:



DAS MAGAZIN

HINTERHER IST MAN IMMER SCHLAUER

STARTSEITE | ABO | LEUTE | GESCHICHTE | KIOSK



1924 gegründet, ist DAS MAGAZIN immer noch die Zeitschrift für Entzückte und Verrückte, für Geistreiche, neugierig Gebiebene. Einmal im Monat gibt es eine volle Packung Leben, Liebe, Literatur und Lyrik. Unsere TI der Straße oder im Kopf, im Garten oder im Schlafzimmer, in Ost und West, Nord und Süd, manchmal auch ir oder im Skatafell Nationalpark. Das alles garantiert ohne Diät-Tipps und C-Promi-Porträts.

Findet ihr den KSV? Bitte auch beim Zeitschriftenhandel eurer Wahl finden: Das neue Magazin, Ausgabe September 2023, mit Gunnar Leues schönem Artikel.

06.09.2023 2:2 gegen Sperber oder von Kölner Kellern und Serientätern!

Der KSV und die Gerichte... manche werden sich an frühere Begebenheiten erinnern.

Hier das Schlussplädoyer des KSV Anwaltes im Verfahren „Sportamt Köpenick gegen KSV Johannisthal“. Es geht um Übernahme der Kosten für Flutlicht von 22:00 am 05.09.2023 bis 01:30 des Folgetages samt Überstunden des Platzwartes im gleichen Zeitraum, sowie der Kosten zur Wiederherstellung des unrettbar zertretenen Rasensvierecks in der Review-Area des Käthe-Tucholla-Stadions.

„Hohes Gericht. Der Kläger hat nachvollziehbar hinterfragt, wie es bei einer Nettospielzeit von lediglich 34 Minuten dazu kommen kann, dass die für 19 Uhr angesetzte fragliche Begegnung des Beklagten gegen Sperber Neukölln erst um 1 Uhr des Folgetages abgepfiffen wurde und unterstellt dem KSV einen fahrlässigen Umgang mit der Sportanlage und Nötigung des Platzwartes. Als Beweis der Unschuld der beklagten Seite liegt Ihnen der ungekürzte DAZN Zusammenschnitt aller Foulszenen der Ü50 Begegnung KSV Johannisthal gegen Sperber Neukölln, inklusive aller Zeitlupeneinstellungen sowie der Kontrollmitschnitte des Kölner Kellers vor. Weiterhin haben wir Ihnen die zugehörigen GoPro Aufzeichnungen des Schiedsrichtergespanns Azouna/Stegner zur Verfügung gestellt.



Das beigelegte Videomaterial belegt unumstößlich, dass ursächlich und vornehmlich die überharte Spielweise der Kicker von Sperber Neukölln zu einer Unzahl von höchststrittigen Entscheidungen führte, die das Schirigespann im Zusammenspiel mit dem Kölner Kellerteam zu siebzehn Entscheidungsfindungen durchschnittlich je 12 Minuten Länge veranlasste. Da der KSV weder für die Flut an Fouls, noch für die 'segensreiche' Einführung des Videobeweises mit seinen auch bekannten Nachteilen hinsichtlich des Spielflusses zur Verantwortung gezogen werden kann, fordern wir die Abweisung der Forderungen sowie Übernahme aller Kosten hälftig durch Sperber Neukölln und dem DFB...!"

Spaß beiseite: Im ersten Saisonspiel verliert der KSV in den ersten 35 Minuten gegen durchweg nicklig bis überhart agierende Gäste zuerst Willy mit Knöchelblessur, dann den spielerischen Faden und in wenigen Fällen auch die nötige Contenance und Abgezocktheit. 0:1 nach 9 Meter gegen KSV und 0:2 trotz Foul gegen Laszlo, der besser schreiend zu Boden gegangen wäre, sind die Folge.

Das absolut verdiente 2:2 in der Endabrechnung erarbeitet sich der KSV durch unermüdliches Anschieben und endlich konsequenter Strafraumbesetzung. Beim 1:2 nach einer Ecke flippert der Ball zuerst wieder auf Ronen, der fast von der Eckfahne per toller Außenristflanke Bernds Direktabnahme ermöglicht, die Laszlo in bester Stürmermanier im 5er verwertet. Das 2:2 fällt Dank ständig wachsendem Druck durch die nachrückenden Abwehrhelden Mike und Heiko. Mikes Halbfeldflanke verlängert der ‚durchlaufende‘ Heiko (hört, hört!) mit sensationellem Timing im hohen Bogen per Kopf. Als hätte er es so gewollt....

Somit ist es wie im letzten Jahr Serientäter Laszlo, der das erste Saisontor erzielt und erneut muss Heiko für einen späten Ausgleich gegen Sperber die Rübe hinhalten (wir erinnern an ein spektakuläres 4:4 vor drei Jahren). Schön, schön immerhin das. Unschön, dass es Willy erwischt hat. Wir hoffen auf zügigste Reha.

Euer Bernd

10.09.2023 Feldversuch in Resilienz. 3:3 der 40er!



Re·si·li·enz

/Resiliéenz/

Substantiv, feminin [die] **BESONDERS PSYCHOLOGIE**

psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen



Gestern stellten sich ein gutes Dutzend Ü40 Kicker von Viktoria Mitte und dem KSV den unwirtlichen Spätsommerbedingungen einer endzeitlichen Klimawandelwelt mit Überbodontemperaturen jenseits der 50 Grad Marke.

Die Aufgabe für alle hieß, mit allen Fasern unserer dünnhäutigen Existenz allen Widrigkeiten zu trotzen und jeweils einmal öfter aufzustehen als zu Boden zu gehen und on the top dabei die gute Laune nicht zu verlieren. Exakt das gelang. Der Fußball wurde gestern zwar nicht gerade neu erfunden, aber Widerstandsfähigkeit und Frohmut zeigten beide Teams paradigmatisch, mithin also das, was Hansis Jungs aktuell völlig abgeht. Und so rufen wir laut: "Ihr Fußballvölker der Welt, schaut auf diesen Platz..."

...ich schweife ab, sorry!

Zum Spielverlauf. Um es für den KSV zu einer echten Challenge zu machen, fällt früh und eher glücklich für den Gegner das 0:1 nach Ecke, während Joshi als einziger Wechselspieler noch aus familiären Verpflichtungen heraneilt. Den Rückstand kann der zwar unmittelbar nach seiner Ankunft durch Schuss aus gut zwanzig Metern halblinks egalisieren aber im doppelten Sinn gilt dann "wie gewonnen so zerronnen". Nur Sekunden später schon wieder Rückstand, nach tollem Solo von Viktorias 6er und wiederum ein paar Zeigerumdrehungen später noch mehr Challenge, denn unser Keeper Rene lässt sich verletzungsbedingt vom Platz führen.

Also Rückstand, kein Wechsler mehr und Mari als Behelfskeeper. Was soll's, wieder aufstehen ist die Devise und das macht der KSV mustergültig. Taktisch variieren wir mit Auflösung der konsequenten 3er Verteidigungsreihe hin zu einem 1-5-1, mit Keeper als verkappetem Libero, ständig variabel hochschiebenden Verteidigern, Rotation auf den Flügeln sowie Ronny als Lückenreißer in der Mitte und Joshi als falscher Neun, der weniger durch Wucht als mit läuferischer Schwerstarbeit und Finesse im Abschluss glänzt. Und siehe da, die Maßnahmen fruchten. Der KSV übernimmt im Laufe der zweiten Halbzeit die Kontrolle über nahezu das ganze Feld und bringt sich nach zwei herrlichen Flankenschlägen von Maxe und Tom sowie technisch anspruchsvoller Veredlung durch Joshi mit Kopf bzw. Füßchen in Front.

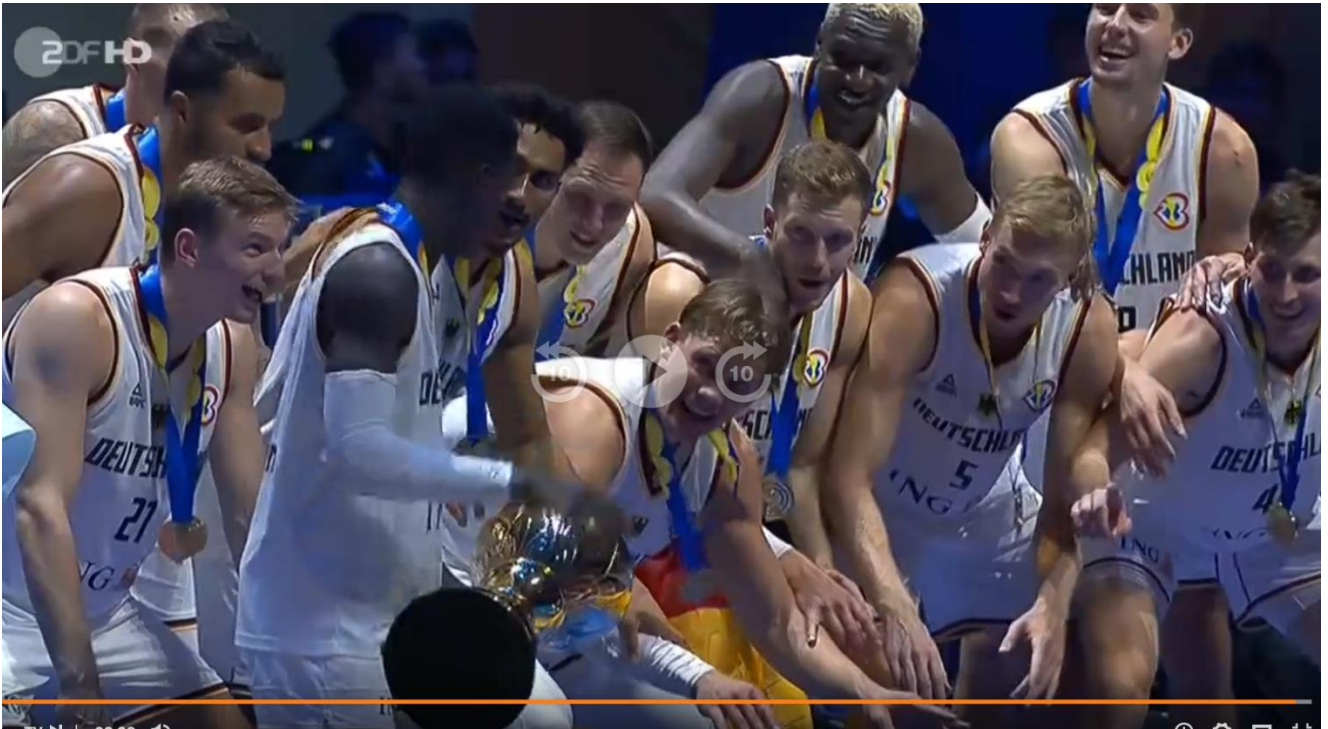
Doch auch Viktoria besteht die Resilienzprüfung. Ungerührt von Joshis sehr späten 3:2, raffen sie sich im prompten Gegenzug auf und wurschteln mit unbedingem Willen und durchaus ansehnlicher Ballbehandlung einen Einwurf rechts tief in unserer Hälfte zum 3:3 in unser Tor. Kurz darauf der erlösende Abpfiff einer durchweg fair geführten Begegnung.

Man of the match? Joshi. Na klar, denn seine 3 Buden machen den Unterschied. Aber durchs Hintertürchen schleicht sich Tom heimlich ins Rampenlicht. Was wir immer mehr von ihm sehen, sind wuchtig und platzierte Distanzschüsse und Flankenschläge, die für gegnerische Abwehrreihen und Keeper nicht leicht zu verteidigen bzw. halten sind. Gestern hat er schon vor seiner Maßflanke zum 3:2 zweimal den Hammer ausgepackt. Respekt! Wie sagte Elmar schon zu Toms spätberufener Verpflichtung? An dem Eisenbieger werden wir noch viel Freude haben...



Noch müde von langer dritter Halbzeit mit Marco, Matthies samt Sohnmann, Maxe samt Mischpoke und Elmar, aber zufrieden über einen Saisonstart, auf den sich aufbauen lässt, euer Schreiberling Bernte

10.09.2023 Ja, sie haben es getan!



16.09.2023 Doppelspieltag in der Fremde und "Vote for a hymn!"

Gestern Abend hetzten insgesamt zwanzig KSV Spieler zeitgleich in ihren Ü40 und Ü50 Spielen über fremde Plätze und widerlegten eindrucksvoll das Märchen, dass unser klitzekleiner Verein sich lediglich deshalb zwei Teams leisten könne (mit Hollywood ja sogar derer drei), weil die Kader sich stets aushelfen müssen.

Um die geneigte Leserschaft hier nicht mit einem Doppelroman in Johannes Mario Simmelcher Seitenstärke zu quälen hier nur eine Auswahl schöner Headliner, welche die beiden Spielberichte hätten schmücken können.

Über Joshi als Torschützen aller bisherigen Ü40 Tore sowie den gestern dreifachen Willy hätte es heißen können "Joshi again and again" bzw. "Wenn der Willy dreimal klingelt". Renes mehr als überzeugende Torwartperformance hätte zur Überschrift "Von der Ästhetik des Torwartspiels" verleiten können und was Mario, Andi, Heiko und Tino gestern gegen die reichlich verbandsligaaufgebretzelten Biesdorfer in den Rasen gebrannt haben, möchte wohl die Überschrift "Rebirth of the Oberschöneweider Flügelzange" verdient haben.



Meine Lieblingslogans wären jedoch "Vom hohen Wert des fairen Fouls" bzw. "Die Wiederentdeckung der Nickligkeit", denn Willys emphatisch nächtlicher Spielbericht per Telefon aus Neuköllner U-Bahnschächten sowie meine eigene Ü40er Anschauung belegen, dass beide KSV Teams defensiv gestern herzhaft hingelangt haben. Vorweg Andy und Mario, die wohl überall, wo der Ball ahnungsweise rollte und flog die Gräten reingehalten haben und für die 40er waren es Ronny, Joshy, Maxe, Matthies und meine Wenigkeit, die es so saftig haben klappern lassen, dass es über die ganze Rummelsburger Bucht schallte. Endlich mal verdienter gelber Karton, und dass ohne jeweils als unfair gescholten werden zu müssen.

Fazit. Obwohl beide Teams tabellarisch keinen Millimeter weiter gekommen sind, haben sie sich es nicht nehmen lassen kleine Fußballfeste zu feiern. Ein Hoch auf die Zusammengehörigkeit, die Liebe zum schönsten Spiel der Welt, die Teilzeitcleverness alter weißer Männer und auf den Verein. Es kann nur einen KSV geben!

KSV, KSV, NUR DER KSV!!!!

Es ist zufrieden, euer Bernte

P.S.

Und zum Beleg, dass der KSV auch musikalisch bestens aufgestellt ist, hier zwei hübsche Vorschläge für eine Vereinshymne, über die per Online Voting abgestimmt werden kann. Der Gewinner*in (hmmm so schön gegendert) winkt nen 0,5 alkoholfreies Weizen im Casino:

[KSV Hymne abjekupfert!](#)

Oder eine Hymne aus heimischer Werkstatt, deren erste Strophe geradezu zärtlich mit [„Eines schönen nachts bin ich aufgewacht“](#) einsetzt, dann vom KSV als Wachtraum schlafloser Nächte berichtet. Der Refrain wiederum ist ein fulminant orchestrierter Stadionbrüller: [„KSV ick steh auf dir, KSV ick liebe dir!“](#)

P.P.S.

Und doch noch das. Wie cool gestern die 40er: Nachdem wir in der zweiten Halbzeit reichlich leiden mussten und etwas unglücklich den Rückstand kassieren, haben wir im Schlussspurt wieder einen Gang hochgeschaltet. In den Schlussekunden hatten wir sogar das Siegtor auf dem Schlappen.

.



18.09.2023 Jetzt und in Farbe

Endlich kann der Bildband zur Romreise viral gehen. Öffnet sich wie immer mit Klick aufs Bild. Verzeiht, wenn noch ein paar Korrekturen und Ergänzungen nachgereicht werden. Über eine Publikationsvariante auf Papier oder als E-Reader wird noch entschieden werden. Ansonsten gilt auch jetzt schon: Runterladen, schmökern, staunen und wer will, lässt es sich schon jetzt im Copyshop der Wahl ausdrucken und binden.

!!!Je nach benutztem PDF Reader, lassen sich im Dokument viele Links öffnen. Sorry, dass nach Öffnen eines Links keine direkte Rückkehr zum Bildband funktioniert!" Im Ernstfall das Dokument bitte neu öffnen!!!

Rom, einmal hin und zurück!



Mit besten Grüßen, euer Publikator Bernd



20.09.2023 Doppelpieke sonst nix!

Im Abendspiel gegen Viktoria Mitte sind dreiviertel der KSV 50er in den ersten Minuten noch in der Kabine oder wer weiß wo. Bei konsequenter Chanceverwertung hätte es 0:7 für Viktoria stehen können und wir bedanken uns bei Herbert, der mehrfach im Eins gegen Eins cool bleibt. Es reicht dennoch für 0:3 pro Viktoria.

Stunde der Wahrheit? Die 50er wie schon in der letzten Saison defensiv ein Fass ohne Boden?

Doch dann ein gemeinsames Aufrappeln, Reinarbeiten und Zustechen. Ab Mitte der ersten Hälfte stricken die KSV Oldies ein immer dichter werdendes Netz. Viktoria findet kaum noch Lücken und offensiv läuft der Ball für den KSV. Plötzlich muss Viktoria leiden.

Symptomatisch, dass die Anschlussstore durch Bernd und Mike fallen, als Rico und Mike sich als nominell Defensive nach vorne einschalten. Beim 1:3 steckt Rico nach schönem Solo für Bernte durch, der humorlos die Justuspieke bemüht. Nur eine Minute später ist Mike auf links freigespielt und fackelt den reichlich weit vorgelegten Ball brachial mit der Pieke aufs Tor. Bernd in Mittelstürmerposition fürchtet erschlagen zu werden und duckt sich intensiv weg. Bahn also frei für einen Hochgeschwindigkeitsball, den Viktorias Innenverteidiger unter Schmerzensschreien mit der Brust in den eigenen Kasten abfälscht.

Stunde der Wahrheit? Wir können doch, wenn wir wollen!

Aber auch das ist die Wahrheit: Viktoria macht es in der Summe besser und gewinnt verdient mit 2:4. Offensiv spielen die Berlin Mitte Kicker variabel, sind im Ernstfall geduldig und unser Offensivmaschinerie rings um Willy schmeißen sie einen dicken Knüppel ins Getriebe, so dass es dort klemmt und hakelt wie selten. Im 1 gegen 1 melden sie Willy weitgehend ab. Der weicht zwar mit zunehmender Spieldauer geschickt auf die Flügel aus, aber durch die Mitte haben weder Ronen noch Bernte seine Durchschlagskraft und die geplanten Ablagen auf ihn, verkümmern zur bloßen Idee.

Was bleibt? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir können es besser!

Bernte

P.S.

Wir dürfen etwas relativieren. Viktoria Mitte reiste gestern mit der Empfehlung von 27 Toren aus den ersten drei Pflichtspielen an. Darunter ein 7:3 gegen den Bezirksligisten Wilhemsruhe im Pokal. Also keine Schande, denen zu unterliegen. Um so bedauerlicher allerdings, dass wir erst so spät zu eigener Courage gefunden haben. Auch gegen die war mehr drin.

.



23.09.2023 Sieg mit Ankündigung

Im Stadionheft zum Heimspiel gegen Steglitz GB spekulierte der Herausgeber vollmundig auf den ersten Saisonsieg:

„Sehr verehrte Herren, liebe selbsternannte Besser-als-Kai-Havertzesse, zum morgigen Fußballfeste auf der ehrwürdigen Käthe-Tucholla Kampfbahn dürfen mit großer Vorfreude und kräftigem Tusch folgende Bandmitglieder begrüßen: Glenni im Tor, in der Abwehrreihe Tom, Mari, Matthies, Bernd, im Mittelfeld Rico, Ronny, und CRSteven sowie im Sturm Willy, Mario, Maxe, angeordnet im 4:3:3, heißt Fotbal Total nach Cruyffscher Schule. Über den glücklichen Ausgang kann es also schon jetzt keine zwei Meinungen geben, ist nur noch eine Frage der Höhe.... Ups, bringt das Unglück? Hätten wir das nicht schreiben sollen?

Ach egal! Wir grüßen mit einem dreifach donnernden "Nur der KSV!"

Und in der Tat gereichte es der KSV Kapelke gestern zum Sieg und nach etwas bemühter 3:1 Pausenführung gegen 7 wackere und reichlich robust agierende Steglitzer, rechneten Optimisten mit hohem Sieg. Na ja!

Anstatt aber die haushohe Überlegenheit auszuspielen, stolperten die KSV Akteure je länger das Spiel dauerte desto mehr über die eigene Vielbeinigkeit. Immerhin reichte es noch für ein müdes Törchen kurz vorm Abpfiff.

Immerhin: Die 40er, bisher unbesiegt grüßen aus dem oberen Tabellendrittel. Das gilt es zu bestätigen!

.

26.09.2023 Alupech im Grunewald?

Der Kühle Grund im Grunewald sah gestern Abend ein hochverdientes 11:2 der KSV Oldies gegen 6 tapfere Caprikicker. Beim 13 Tore Spektakel erlaubte sich die KSV Offensive den Begriff „Alupech“ neu zu definieren: Pech hatte das Metallgestänge, welches reichlich in Mitleidenschaft genommen wurde. Kein Mitleid wiederum verdienen die Fehlschützen. Doch dazu später.

Anscheinend ungerührt von der Aussicht 60 Minuten in Unterzahl durchhalten zu müssen, weigerten sich die Gastgeber gestern standhaft ihren Iveco Kleinbus vorm eigenen Tor zu parken. Stattdessen wuselten sie mit ihren kleinen Cinquecento Fiats munter übers Feld, versuchten sogar ein Pressing und brachten uns tatsächlich einige Male ins Schwitzen.

Nach der sehr frühen 3:0 KSV Führung erzielten sie denn auch zwei schnelle Anschlussstreffer mit Optionen sogar auszugleichen.



Bei ihren hübschen Dribbelmanövern waren aber offensichtlich schnell die Reifen verschlissen und Schluss war mit Pressing. In der Folge boten sich der KSV Equipe riesige Räume, die sie zügig und lustig im Doppelstockreisebus befahren durften. Dem wegen Blessur nur zuschauend mitreisenden Andy jedenfalls bot sich hinter der Panoramescheibe in nur gut 50 Minuten Reisedauer beste Unterhaltung.

Nun aber zum Alupech. Zum Unglück des bemitleidenswerten Torgestänges rangierte unser Reisebus vorm Caprighäuse wiederholt derart ungestüm, dass es heftige Beulen erlitt. Die Freunde der Statistik möchten mehr Alutreffers (darunter Doppellatte innerhalb von 2 Sekunden und solcherlei Sperenzchen) als Tore gezählt haben und sie behaupten auch, dass Willy schon jetzt uneinholbar in der Torschützenliste enteilt sein müsste, wenn..... :-p

Aber egal. Sieg ist Sieg und 11 Buden machen wir wahrlich nicht alle Tage.

P.S. Absolut nicht egal ist, dass Reiseführer Justus schon vor dem Spiel beim Rangieren im Grunewald die Minibar demolierte auf Kosten von 4 gut gekühlten Hellen. Das wird ein Nachspiel haben: SCHÜTTRUNDE!!!

30.09.2023 Eselsmilch lauwarm

Der Lauf geht weiter. Die 40er, bislang noch unbesiegt, veredelt heute den letztwöchigen 3er gegen GB mit einem 4:2 gegen gutklassige TSC Kicker. Und was ein bisschen Erfolg so ausmacht...

Schon im hoffnungsfroh stimmenden Spielverlauf ließ Teammanger Bernte das Entmüdnungsbecken an der Spree mit leicht gegorener handwarmer Eselsmilch auffüllen, veredelt mit einigen Löffeln Thymianhonig und einem Hauch Kurkuma. Und da sieht und hört man die 40er Erfolgskicker denn auch nach dem Spiel schwelgen und sich selbstloben, dabei in lange vermisster Harmonie badend. Im munteren Austausch aller versammelten Beckenbauers, Müllers, Messis, Hummels und Reusses wird freimütig eine gewisse Abschlusschwäche eingeräumt, dann aber schnell zu Schwärmereien gewechselt. Ach, was war das nach anfänglichen Wackeln und sich dann in die Begegnung Arbeiten doch ein geradezu mustergültiges Übergeben und Übernehmen, kompaktes Verschieben, Gegenpressen und hohes Ballgewinnen, Durchstecken, Distanzkrachern, Zaubern und Schnicksen und in der Not die Katze machen oder in letzter Linie die Kugel rausköpfen und -klopfen!

Und alles, wirklich alles, was wir uns taktisch mit ins Handgepäck gesteckt hatten, haben wir heute zu gegebener Zeit ausgepackt und sinnvoll zu verwenden gewusst:

Perfekt interpretiert die falsche Neun von Daniel mit tollem Solo und sensationellem No Look auf Marco vor dem 2:0 und ganz spätem, ganz hohem Ballgewinn vor dem 4:2. Nicht weniger perfekt der als Echte Neun installierte Willy, der da ist, wo ein Stürmer zu sein hat, um eiskalt zu scoren, so gesehen beim 1:0 und 4:2.



Cool die laufende 10, heute wieder mustergültig von Ronny interpretiert, der die Bälle fordert, bei Bedarf die Gegnerzehn aus dem Spiel nimmt und dann die Zeit hat Willy das 1:0 in den Lauf zu legen oder am langen Pfosten ein hübsches Pas de deux mit des Gegners Keeper zum 2:0 zu veredeln.

Für die Gegner nie zu fassen die zur Acht mittigklappende CRSieben, die heute mal nicht trifft aber dem Team ungeheure Energie mitgibt, die Räume bei Bedarf zu- oder aufläuft und für des Gegners letzte Linie ein Horror ist.

Nicht weniger schön die Neuerfindung des Doppellibero, perfekt performt von Mari und Maxe, klug im Spielaufbau, verriegelnd wo es nötig ist oder beherzt gefährliche Räume besetzend, von denen sich per platziertem Distanzschuss hübsche Buden machen lassen, wie dereinst Elmar im Herbst 80 beim ersten KSV Tor ever, diesmal allerdings Mari beim 3:0 Sekunden vorm Pausenpfeiff. Wollen wir nicht die Schienenspieler Matthies und Bernte vergessen, die im besten Phonso Davis Style das gegnerische Flügelspiel zur Bauchlandung zwingen und nach vorne mächtig anschieben. Traumhaft.

Traumhaft auch Glenni, von dem wir heute die Symbiose von Ter Stegen mit Olli Kahn verlangt und dann auch bekommen haben. Einige frühe Annäherungen der TSC Kicker lenkt er mit purer Arroganz des Könners hypnotisch ans Alu, sonst spielt er mit, mindestens 3. Liga Niveau und hält ansonsten prima den Kasten sauber, bis auf die beiden Unhaltbaren.

In der späten Abendsonne kühlt die Milch ab und als die Ersten, trotz sich heiß Reden, frösteln, geht es zu Sabinchen ins Casino, dort sich dann leider gruselnd, denn Unions Lauf hat die falsche Richtung. Urs! Wir spielen auch gratis wenn deine ganzen Gosens, Bonuccis und Vollands dich weiterhin so enttäuschen!

Bernte

.

01.10.2023 CR zum bisherigen Saisonverlauf

Erfolg macht mitteilksam. Berntes blumige Berichterstattung ergänzt unser CR mit etwas mehr Realismus:

Die 40er des KSV Johannisthal sind gut in die Saison gestartet. Man kann sich nicht beschweren. 4 Spiele ungeschlagen fühlt sich einfach gut an. Und nehmen wir das doch auch einfach mal an und sagen. Das ist auch gut. Die ersten beiden Spiele Unentschieden und nun noch zwei Siege nachgelegt. Selbst die ersten beiden Spiele hätte man auch gewinnen können. Das ist eher positiv als negativ zu bewerten. Wollen wir einen Dämpfer einbauen? Ich weiß nicht.

Gehen wir es diplomatisch an. Und auch hier mit positiver Tendenz. Alle vier Spiele waren irgendwie auf Augenhöhe. Der ein oder andere Schuss hier, die ein oder andere Aktion da



und ein Unentschieden wäre eine Niederlage geworden, oder hätte eben zu einem Sieg gereicht. Aber alles in allem kann man sagen, jedes Tor, oder auch Gegentor, waren verdient. Das Endergebnis gerechtfertigt.

Und somit können wir uns alle zufrieden auf die Schulter klopfen, denn selten waren Glück und Gerechtigkeit so nah aneinander wie in dieser bisherigen Saison.

Kommen wir zum aktuellen Spiel. Ich fasse die erste Halbzeit zusammen.

20 Minuten lang war der TSC die dominierende Mannschaft und die KSV Verteidigung musste sich erstmal irgendwie finden. Der TSC kam immer wieder zu gefährlichen Angriffen mit Abschlüssen die ein ums andere Mal das Aluminium auf die Probe stellten. Aber auch Glenn tat es dem Aluminium 2x mal gleich und verhinderte den Rückstand.

Vorerst sah es also etwas düster aus, dennoch lies die Offensive vereinzelt aufblitzen, dass es Hoffnung gab und kam dennoch zu 2-3 gefährlichen Aktionen, die leider nicht zum Torerfolg führten, aber dem Team zeigten dass heute noch viel möglich ist.

Dies wurde in der 28.Min dann auch belohnt als Marco den Ball direkt auf Willy durchsteckt und dieser in MS Manier verwandelt. Der Bann war gebrochen. Der TSC geschockt. Nächster Angriff. Daniel umläuft die Abwehr, wartet auf die Lücke, steckt durch, und Marco chippt den Ball über den Keeper. Weltklasse auf beiden Seiten. Und da es bis zum Abpfiff so weiter geht, gewinnt der KSV verdient und verlängert seinen Lauf.

07.10.2023





08.10.2023 Union und andere Affären

Einen Tag nach seinem 43. Geburtstag leistete sich der KSV gestern einen Vereinstag in XXL Ausmaßen.

Einige schon vormittags bienenfleißige und nachmittags bitter leidende KSV Akteure und Unionista vertieften ihre Liebesaffären zu Union, vorrangig aber zum Casino mitsamt Außenanlagen als geliebter Homepage, zweitem Wohnzimmer, Treffpunkt der Verliebten und TV Arena. Vormittags wurde das Vereinsheim denn auch mit größter Sorgfalt gehegt, gepflegt, getätschelt sowie aufgehübscht und nachmittags sich darin familiär gemütlich eingerichtet. Der guten Stimmung versetzte Unions Niederlage zwar einen Dämpfer aber letztlich ließ sich die versammelte KSV Familie nicht vom Wohlsein, Genießen und Beziehungen Vertiefen abhalten.

Inmitten des langen KSV Tages wurde den Zaun- und Ballustradengästen auf dem Rasen vorm Casino ein sehr munterer Pokalfight der KSV 40er gegen Meteor geboten, der wie eine Blaupause für den späteren Union Knockout in Dortmund wirkte:

Im lange heiß umkämpften Match gegen Meteor mit ganz großer Kapelle samt Trainerstab, hält der KSV lange den Laden dicht, spielt munter nach vorne, geht sogar in Führung und wähnt sich tief in der zweiten Hälfte beim Stand von 2:2 auf dem Weg zum Penaltyschießen, doch...

...doch so ist Fußball. Zwei Blackouts und zwei Sonntagsschüsse später, steht der KSV mit leeren Händen und düpierendem 2:6 da. So rächt sich wie später bei Fischers Eleven, dass dem KSV in gestriger Verfassung der Killerinstinkt fehlt, mit dem sonst Daniel, Marco, Moppi und Bernte komfortabel für Führung gesorgt hätten. Wenn und aber! So setzt sich letztlich doch die Klasse des Gegners durch, der sich den Nachmittag allerdings sehr viel gemütlicher vorgestellt hat. Nun ja, gemütlicher haben wir es wie gesagt später im Casino und das ist sicherlich mehr wert als die zweifelhafte Ehre in der nächsten Pokalrunde von einem Verbandsligisten vorgeführt zu werden. Müde aber zufrieden, euer Bernte

P.S.

Eine regelrechte Staatsaffäre geradezu epischen Ausmaßes, für die XXL als Größenordnung kaum zureicht, war im Übrigen die fast Absetzung, dann Verschiebung auf 16:30 und schlussendlich Vorverlegung auf erst 13:00, dann 12:50, dann 12:45 des Pokalspiels. Weil Unions Nachwuchsleitung uns mal kurzerhand übersah, was später reumütig eingestanden wurde, kam es zu ca. 36 plus X Telefonaten zwischen Union, Verband, Platzwärtin, Meteorpräsident und Meteorteamverantwortlichen, Staffelleiter, Elmar, Gerald und mir, samt Mailverkehr und hübsch angehängten Exceltabellen zur Kabinenbelegung. Wir wähten uns kurz in der Championsleague, mindestens. Eben auch Union like....



14.10.2023 Reinickendorfer Füchse - KSV
Oder auch die Konferenz der Tiere

In der Tat gab es gestern Abend zwei quietschfidele Füchse zu bestaunen, die sich ungerührt vom Platzgeschehen auf dem Sportgelände in Reinickendorf tummelten. Was jedoch die Gastgeber betrifft, hatte unser CRSteven eher folgenden Eindruck: Das waren keine Füchse. Das waren Plapperschlangen. Zwischendrin gab's mal einen sterbenden Schwan oder einen Brüllaffen. Auch eine Schwalbe wurde gesichtet. Der Schiri war durchgehend der böse Wolf.

Und alle kämpften wie die Löwen. Es war eine wilde Safari. Anfangs noch ein allseits beschauen am Wasserloch. Doch schnell bemerkten die Silberrückengorillas, dass man bei uns keine Pferde stiehlt und beriefen sich sehr schnell auf besagte Schwalben.

Hier ein großes Lob an den Schiri, ich nenne ihn hier mal Papa Bär, der das gesamte Spiel ziemlich unbeeindruckt von allen Außeneinwirkungen konsequent nach seinen Prinzipien durchgezogen hat.

Nichtsdestotrotz konnte der KSV in dieser noch ruhigen Phase, und nach hervorragender Vorarbeit von Außenflosse Ronny in Führung gehen, weil Mario mal eben zeigt, wer der König im Dschungel ist und den Ball mit der Wucht eines Nashorns ins Netz schweiß.

Nun sah der Gegner seine Felle davon schwimmen und setzte vermehrt auf Schwalbe. Aber Marios Königsfolge fuhr davon unbeeindruckt gut getankt in die Reinickendorfer Abwehr und führte zum 2:0 Halbzeitstand durch CRSteven.

In der 2.Halbzeit war die Ansage klar. Der Büffel, der von Mari die erste Halbzeit konstant kaltgestellt wurde, bis er von selbigen böse verletzt und leider aus dem Spiel genommen wurde, muss gedoppelt werden und das klappte auch lange Zeit hervorragend, da sich Moppi nicht aus der Ruhe bringen ließ. Nur ein einziges Mal flog der 16er übers Kuckucksnest und konnte erfolgreich abschließen. Ab hier war es eine Mischung aus Gorillas im Nebel und ein Schwarm wilder Vögel, der den KSV nochmal gefährlich zu einem Wespennest mutieren lies.

Aber letztendlich arbeitete sich Bernd wie eine Gazelle nach vorne um vor dem Tor mit der Treue eines Bernhardiner abzulegen, damit CR nur noch das Storchenbein hinhalten muss... Abpfiff und dann doch ein weitgehend friedliches Nasenstubsen untereinander am Wasserloch, Fußball ein Wunderland: Erst Fressen bzw. Gefressenwerden dann wieder ein Ort, an dem Lamm und Löwe friedlich beieinander liegen. Wundenlecken gab es allerdings auch. Viel Glück und gute Besserung für Mari, der böse einen mitbekommen hat.

P.S. von Bernte

Sieg und der Lauf hält an. Die 40er wirken so, als wären sie endlich in der Liga angekommen. Wo letzte Saison Ertrag und Aufwand noch in völligem Missverhältnis standen, fährt



der KSV nun mit ebensoviel Können wie Spielglück die Punkte ein. Bestes Beispiel das „Deckel drauf“ 3:1 gestern Abend nach langem Abwehrkampf gegen ein drohendes Remis: In Minute 58' eröffnet Bernte fahrlässig in des Gegners Fuß, dann aber tolles Gegenpressing von Moppi, der die Gunst erahnt und aus der Abwehrzentrale den Ball ins Mittelfeld schleppt um auf rechts gekonnt den ebenfalls blickigen Bernd zu schicken. Der Rest ist Mut zum Gewurstel, kluges Ablegen und cooles Verwandeln von CR. Geht doch...

14.10.2023 Gut gewendet?



Die 50er im neuen Gewand. Oben von links Justus Doering, Mario Schäfer, Laszlo Kleber, Heiko Sauerland, Mike Lindner und Trikotssponsor Heiko Franke. Unten von links Ronen Peleg, Bernd Vogelsang, Tino Meister, Maxe Meister, Willy Sauerland, Rico Lazecky. Es fehlen Herbert Cynis, Andreas Dörwald und Gerald Gaedke. Die neue Spielkleidung mit „Turn“-4fach Wende Bettwäschen Beflockung, will auswärts bei Cimbria zuerst nicht schmutzig werden und dann aber doch nicht verlieren. Aus einem 0:3 wird in einer in jeder Hinsicht spektakulären Begegnung ein 4:4.

Heute Nachmittag, die Uhr zeigt 14:30. Anpfiff zum Spektakel fast Debakel bei Cimbria. Es läuft Folge X aus der beliebten Reihe **"Lass die Drei vor, das drehen wir noch!"** mit den bewährten Zutaten, "Tiefschlaf bis zum 0:3", "Kein Pass kommt an", "Auch Glenn zeigt einen Klassiker", "Latte, Pfosten, in den Rasen treten, Ball vorbei treten, Ball garnicht treten und 9 Meter verballern", "An der roten Karte schnuppern", "Wüste Beschimpfung von allen an jeden", "Platzprügelei (fast)", "Wilde Aufholjagd", "Herzschlagfinale" und abschließender "Liebesbezeugung aller mit allen".



Über die äußerst gelungene Umsetzung der Dramaturgie freut sich jedenfalls Trikotsponsor Heiko, dem ALLES geboten wird, was Altherrenfußball so 'schön' macht. Na ja...

Die dreißig Minuten der deutlich verbesserten zweiten Halbzeit applaudiert uns Heiko jedenfalls unermüdlich lautstark nach vorne. Aushilfsschiri Justus erlaubt sich allerdings eine abweichende Meinung und hat große Mühe seine versammelten Mannschaftskameraden NICHT mit 7mal Glattrot vom Platz zu jagen. Erst die spektakuläre Aufholjagd und Willys Last Minute Ausgleich nach dem Nackenschlag zum 3:4 kann ihn halbwegs beschwichtigen.

Was ist denn bloß los?

Die blitzeneue Spielkleidung beflockt mit Slogan für die Turn UG Wendebettwäsche von Hauptsponsor [Heiko Franke](#) ist so schön, dass sich wohl keiner traut sie schmutzig zu machen. Bis zu deren 3:0 Führung werden die Cimbria Jungs jedenfalls nett begleitet, unterdessen wir im Spielaufbau in Kläglichkeit sterben und uns zum emotionalen Ausgleich wüst gegenseitig der Unfähigkeit bezichtigen.

Erst als Rico, unumstritten "Mann des Spiels", in Halbzeit ins Mittelfeld vorrückt, wird der KSV zwingend und holt in flotter Folge zum 3:3 auf, toller Strich ins lange Eck von Rico inklusive. Dass Willy, Ronen, Heiko und Bernte jedoch weitere 4,5,6 erstklassige Möglichkeiten liegen lassen, rächt sich fast. Doch dem späten 4:3 von Cimbria kann Dreifachtor schütze Willy prompt antworten, auf schöne Vorarbeit von wem? Na klar, Rico muss es heute richten. Top der Mann: Fragt sich nur, warum er seine Talente so gerne beim Wundliegen in der Abwehr versteckt ;-p

Bernte, nun doch leicht angeschwitzt nach seinem persönlichen Doppelspieltag. Ein Sieg wäre natürlich noch schöner gewesen, aber dafür hätte er ... Was? Na rundrehen, abdrücken, reinschweißen, stand doch völlig frei... :-(

.

18.10.2023 Was war das denn?

Zum Signature Move der 50er hatte sich eigentlich ein früher Rückstand entwickelt, gerne in der Größenordnung 0:3. Als der hauptamtliche Aushilfsschiedrichter Justus gestern im Match gegen Hellas zur Halbzeit pfeift, steht es 0:0 dank ordentlicher Verteidigung auf beiden Seiten und zwei Torhütern, die ihre Kunst verstehen. Beide kratzen je einen top platzierten Kopfball von der Linie und vor allem der Hellas Keeper beweist sich hellwach bei den durchgesteckten Bällen auf Willy und Bernte.

Das verwunderte Heimpublikum reibt sich also bei Abpfiff der 1. Halbzeit die Augen, weil der bestens bekannte Rückstand fehlt. Die Zuschauenden staunen aber auch, weil sie einem taktisch höchst disziplinierten und interessanten Schlagabtausch beiwohnen, der defensiv nahezu fehlerfrei geführt wird. Der KSV startet mit Rico in der Abwehrmitte als Spielorganisator, flankiert von Mike und dem gestern bestens aufgelegten und oft vorschiebenden



Mario, davor Ronen, Andi und Willy, die sich in den engen Räumen eines bewusst lockenden Gegners nahezu perfekt bewegen. Im sich derart organisierenden 2-1-2-1 System ergeben sich für Rico und Mike aus der Tiefe viele Anspielstationen, während Mario mehrfach die sich öffnende rechte Bahn nutzt. Schon nach zwei Minuten zeigt Mario denn auch, wie es gehen könnte. Rechts entwischt er und bringt den Ball scharf aufs Tor, wo er gegen das Alu scheppert. Sehr schön, aber im Detail gegen die Absprache: Keine frühen Gegentore und Alu ist verboten....

In der Halbzeitpause gehen beide Teams in Taktikklausur. Während der KSV zwar auf mehr Durchschlag des gestern glücklosen Willy hofft, ansonsten aber an seinem dominanten Auftritt nichts ändern will, verordnen sich die Hellas Kicker ein hohes Aufrücken. Und Zack, ehe sich der KSV darauf einstellt, fällt das 0:1. Ein hoher Ballgewinn auf der linken Bahn erwischt die KSV Abwehr kalt und nun doch der verbotene Rückstand.

Respekt aber für die KSV Oldies. Anscheinend ungerührt, drücken sie erneut aufs Gaspedal und erarbeiten sich erneut klare Feldvorteile und gute Chancen, aus denen Willy an guten Tagen zwei, drei Buden gemacht hätte. Das Hellas sich vorgenommen hat, früh zu stören, fällt in der Folge kaum mehr ins Gewicht und wird ihnen beim Ausgleich sogar zum Verhängnis. Ricos Ballbehauptung und Weiterleitung auf Ronen findet eine links völlig blanke Abwehrseite, die Bernte endlich effektiv nutzen kann. Im Laufduell gegen den weit herausstürzenden Keeper ist er die entscheidende Millisekunde vorher am Ball, den er durch die Hosenträger des Keepers ins lange Eck trudeln lässt. Drei Minuten später ist Bernd erneut freigespielt. Doch dessen Ablage auf Willy gerät ungenau und zu hoch. Willy bemüht einen Seitfallzieher, leider erneut glücklos. An besseren Tagen....

Beim Abpfiff sehen sich beide Seiten nur halbwegs belohnt für ihre jeweils engagierten und taktisch sehr ansehnlichen Auftritte. Was die KSV 50er angeht, sollten sie sich nach Abschaffung des geschützten 0:3 Markenzeichens als nächstes vornehmen die Häufung der Unentschieden abzuschaffen. 3 Remis nach 6 Spielen sprechen für eine gewisse Widerstandskraft, aber so findet sich nicht der Weg in die Tabellenspitze. Bernte

24.10.2023 Skatabend mal anders

Letzten Samstag hatte der KSV eine große Skatrunde zu Gast. Ein denkwürdiges Ereignis, denn es geschah allerhand Seltsames. Z.B. standen bis kurz vor Verteilung der ersten Karten Justus und Langhaar noch auf dem Casinodach, um der altersbedingten Dachinkontinenz ein paar Dachpappen vorzuhalten. Standen die beiden dabei auch auf einer Leitung? Im Verlauf des Skatabends jedenfalls durfte Langhaar gleich zweimal bei Handylicht und Kerzenschein rausgeflogene Sicherungen suchen, um den sonst selbstverständlichen Stromfluß im Casino wiederherzustellen. Das immerhin gelang. Dem Raben, sonst immer ein Mann für die vorderen Plätze, wollte allerdings nichts gelingen, was ihm den letzten Platz, saure Gürcken und 'ne Tafel Kinderschokolade einbrachte. Elmar



wiederum gelang Historisches: Wer in nur der Hälfte der Spielzeit -Elmar teilte sich mit seinem Schwiegervater einen Tischplatz- sowohl eine Revolution als auch ein Grand Ouvert auf den Tisch zu knallen weiß, den hat Fortuna geküsst und vom Spiel scheint der Präsidiale auch etwas zu verstehen. Gratulation! Unter die drei Erstplatzierten vermochte sich Elmar dennoch nicht zu schieben. Auf Platz 1. lag Peter, der Titelverteidiger, Platz 2 Jürgen und auf Platz 3 landete Olaf. Die Abschlusstabelle veröffentlichen wir später.

DIP-Preisskat 21.10.2023					
Platz	Name	1. Runde	2.Runde	Gesamt	Start-Nr.
1	Peter S.	1.280	1.112	2.392	7
2	Jürgen	1.069	685	1.754	8
3	Olaf	1.015	621	1.636	9
4	Dieter	825	722	1.547	12
5	Olaf N.	614	836	1.450	6
6	Charly	1.130	301	1.431	5
7	Detlef	861	406	1.267	10
8	Jörg	589	676	1.265	17
9	Birgitt	607	562	1.169	16
10	Hartmut	568	591	1.159	13
11	Elmar/Werner 2	746	396	1.142	1
12	Sabine	590	418	1.008	3
13	Voss	357	449	806	11
14	Robby	578	220	798	15
15	Werner	492	220	712	18
16	Langhaar	243	401	644	2
17	Peter N.	373	113	486	14
18	Rabe, Martin	1	459	460	4

14.11.2023 Leroy und Harry für Chicago, 60 Jahre unwiderstehlich!



Im fiesen Herbstregen einer dunklen Kreuzberger Nacht mühen sich gestern die alten Männer des KSV zu einem erfolgreichen Neustart der lange pausierenden Saison. Den späten 3:2 Sieg gegen sehr wehrhafte Berliner Amateure legt die versammelte KSV Truppe unserem Edel- und Lieblingsfan Chicago zu Füßen anlässlich seines 60' Geburtstagsfestes, das er heute begehen kann. Zu Chicago später noch drei Zeilen, vorerst aber ein paar Worte zum gefeierten Auswärtssieg.



Ohne Andy, Glenn, Gerald und Rico sowie mit einem deutlich verspäteten Bernte mühen sich die KSV 50' durch die nasse Kälte des frühen Novembers zum beiderseitig verdienten 1:1 Pausenstand.

Kurz nach Wiederanpfiff eine Wiedergeburt des Sauerländersyndikats: Heiko schickt Bernte auf rechts, der sofort in die Mitte zu Willy weiterleitet. Der wiederum lässt den Verteidiger cool ins Leere laufen und zieht aus 10 Metern ab. Der Ball trudelt vom Fuß des herausstürmenden Keepers in hohem Bogen ins Tor, sicherheitshalber von Bernd begleitet, der zur Not noch hätte einnicken können. Im weiteren Verlauf der Begegnung kriegt der KSV seine zahlreichen Konterchancen gegen aufmerksame Amateure nicht zu Ende gespielt und muss nach dem wunderschön gezirkelten Ausgleichstor aus Höhe unserer Eckfahne gegen die Amateure leiden.

Aber wir sprachen diese Saison schon von der neugewonnenen Qualität der Resilienz, also des Durchhaltens trotz Widrigkeiten. Der KSV hält auch Dank eines ‚Herberts auf der Hut‘ den Laden dicht und hat selber noch einen im Köcher. Kurz vorm Abfiff also zaubern Willy und Bernte in einer Interpretation von „King Harry Kane und sein unaufhaltsamer Zulieferer Leroy Sane“ den Siegtreffer in des Gegners Kasten. Diesmal geht es über links. Wunderbar von Ronen in den gefährlichen Raum geschickt, tanzt Bernte mit einem Sensationsmove, dessenwegen Justus noch eine halbe Stunde nach Abpfiff Tränen des Stolzes und der Rührung in den Augen hat, die gesamte Abwehr aus, spielt scharf zu King Willy (der trifft und trifft und trifft) von dessen rechten Fuß der Ball ins Tor prallt. Tja, „gibt’s du den beiden nur einmal Platz“ ... dann klingelts!!!! Das Siegtor feiert auch Chicago frenetisch.

Aber nun wollen wir dich frenetisch feiern, Chicago! Du Oneman-Kurve, Vielfahrer, Edelfan und treueste Seele, von der wir nur träumen können. Lebe hoch, hoch, HOCH und lebe bitte nochmals 60 Jahre. Was wären wir ohne dich?

Wir erinnern uns gerne an legendäre Momente aus Zeiten, da du deine Kaiser Franz Gedächtnistreter noch flotten Schrittes auf dem Fußballplatz austrugest. Legendär das Pokalspiel gegen Germania 88. Wir mit einem Mann weniger und du im Sturm. Du hattest genau 12 Ballberührungen, immer vom Anstosspunkt.... Auch schön das Spiel gegen ein himmelhoch überlegenes Lübars. Wir kassierten einige Buden, aber immer wenn du auf dem Platz warst, hielten wir dicht. Vielleicht, weil du die Lübarser durch deine unkonventionellen Laufwege verwirrt und aus dem Konzept gebracht hast. Und schon jetzt legendär deine Beteiligung bei der Romtour. Trotz Hitze und holprigem Pflaster bist du jeden Meter ‚mitgegangen‘, ob am Stock, im Rolli oder auf der Ablage deines Rollators, geschoben vom Riesen Svenne Beuckert. Nachts warst du so erledigt, dass du lauthals mit dem schlechten Hotelbettkissen geschimpft hast, dass dir die nötige Regeneration verwehren wollte!

Chicago resistible, Chicago, einfach unverbesserlich!



Chicago auf Romreisen mal auf vier Räder tiefergelegt. Na und? Hat es dich gehindert volle Pulle mitzugehen? Natürlich nicht!!!



16.11.2023 Andy!?



Rechteckiges Bild

...Andy!? Wie? Du jetzt auch? 60 Jahre aber gertenschlank (hüstel...) und fit wie ein Turnschuh du alter Westentaschenrevoluzzer. Jetzt also auch im Kreise der best ager! Wird Zeit, dass der KSV eine 60er auflegt mit László, Elmar, Justus, den rückgeholten Pierre und Marco, dir und Youngster Mario. Ich sehe euch schon die Verbandsliga im Gehfussball rocken.

Gerockt hast du mit dem KSV schon so manchen Gegner. Unvergessen und mit ewigem Eintrag in die Geschichtsbücher die ersten KSV 50er Tore ever, von dir und gleich drei an der Zahl damals gegen Gropiusstadt. Sensationell und der euphorische Berichtstatter schrieb von deinem verschmitzten Revoluzzergrinsen, mit dem du die NSF Kicker zum Wahnsinn getrieben hast.



...gertenschlank? Nu ja, das Shirt trägt wohl auf...



Verschmitzt, ja so kennen wir dich und so bleibe bitte auch. Andy! Alles Gute wünscht dir die ganze KSV Familie!!!

19.11.2023 40er mit nächstem Sieg

Der bejubelte 3:2 Heimsieg gestern gegen SV Süden zeigt, dass die KSV 40er ein paar neue Tasten auf der Klaviatur gefunden haben. Diese klingen nach nüchterner Effizienz und verdächtig nach Union zu seligen, guten Urs Fischer Tagen. Im Spiel gegen den gutklassigen Gegner aus Mariendorf untermauert der KSV jedenfalls den Status als derzeit beste Defensive der Liga und hat mittlerweile die Gelassenheit eines Spitzenteams, dass jederzeit mit Eiseskälte zustechen kann und sei es mit einem ‚erzwungenen‘ Eigentor, das „glücklich“ zu nennen, noch eine starke Untertreibung wäre.

Aber egal, es ist das Glück des Tüchtigen, denn gearbeitet haben die handgezählt 7 KSV Männer gestern 60 Minuten im Akkord. Meter für Meter, jeder für jeden und über den ganzen Platz! Wie gesagt, wie Union Berlin dirigiert von Fischer als er noch der Maestro war.

Zum Spielverlauf: Kaum sind die ersten Minuten gelaufen, gewinnt Bernte im hohen Pressing auf rechts den Ball. Kurzes Zuspiel auf Ronny, der Bernd gleich wieder bedient und schon klingelt es. Beim 2:0 spielt die SV Süden erneut Bernte das Spielgerät in die Füße, der im schnörkellosen Steil-Klatsch-Steil Willy in Position bringt, welcher per coolem Lupfer das 199. Tor seiner KSV Karriere markiert. Dank sehr solider Abwehrarbeit und Glenni in Bestform bringt der KSV dieses 2:0 in die Pause und weiß, dass noch harte 30 Minuten zu bestehen sind, allerdings auch, dass er noch seine Chance/n bekommen wird.

Und genau so läuft es. Der KSV leidet die ganze zweite Halbzeit, wankt, fällt aber nicht, schickt dafür mit einem finalen Schwinger den Gegner auf die Bretter.

Die ab Minute 31' dauerdrückenden Mariendorfer gleichen mit zwei sehr sehenswerten Treffern zügig aus und erzwingen bis zum Abpfiff dank extremen Pressing und flotten Ballstaffeten Ecke, nach Ecke, welche allesamt brandgefährlich scharf durch den 5er segeln. Mit dem Rücken zur Wand scheint der KSV aktuell aber am stärksten zu sein. Nach dem Ausgleich zeigt sich die Abwehr jedenfalls hellwach und blockt alles weg, was der sensationell gut aufgelegte Glenni nicht wegfangen oder fausten kann und dann der große Showdown kurz vorm Abpfiff.

Weil wir uns gegen die extrem drückenden Süden Kicker keinen Spielaufbau aus der Tiefe leisten wollen, drischt Maxe eine Unzahl an Abschlügen bis weit vors gegnerische Tor. „Zu weit“ erlaubt sich seine Sturmabteilung sogar zu mäkeln. Zu weit? Von wegen. In Minute 58 segelt Maxes gefühlt dreißigster langer Abschlag bis 10 Meter vors Tor, wo sich der Gegner mit einem Kopfball behelfen will, aber denkbar kurios und unhaltbar in den Winkel verlängert, Kategorie „Eigentor des Jahres“.



Jammer bei Süden 09, Jubel beim ruhmreichen KSV 1980. Daraus wird später im Casino gemeinsames Lachen und fröhliches Feiern. Eigentlicher Sieger war gestern wieder einmal der Fußball, unser aller schönster Sport, Quelle unzähliger Geschichten, die wir noch unseren Enkeln erzählen werden.

Ein Sonderlob geht an Tino, der sich adhoc vom heimischen Sofa in die rechte Verteidigung berufen ließ und 60 Minuten einen Job der Extraklasse absolvierte, ganz so als täte er das jeden Tag. Sondersonderlob an seinen Sohnmann Maxe, der als Einmännchen Kurve lautstark Slogans rausgehauen hat im Stile von „Vorwärts KSV, weiter so, jetzt habt ihr sie“ und bei Bedarf auch „Schiri, wir wissen, wo dein Auto steht!“. Man sieht, welche gute Kinderstube der Junge genießt....

Dem 3:2 der 50er vom Montag, Dank spätem Siegtreffer legen die 40er das gleiche Ergebnis mit gleicher Dramaturgie nach. Dem KSV geht es gut dieser Tage. Wir wollen aber nicht die vielen Kranken und Verletzten in unseren Reihen vergessen. Wünschen wir also gute Genesung und insbesondere Mari gutes Vollbringen, wenn er in den nächsten Tagen sogar in den OP Saal muss.

Es grüßt der Bernte, noch etwa angeschickert von den Siegerbieren und Chicagos rauschender Geburtstagsparty

.

22.11.2023 Um a sete, 1:7

Gestern gab es zwar keine WM, kein Belo Horizonte und auch keine Tränen sondern einige Geburtstagsbiere aber ohne seine Neymars, also Heiko, Rico und Willy stürzten die KSV 50er gegen ein bestens aufgelegtes und sehr laufstarkes Viktoria in zahlreiche Kalamitäten.

Defensiv gab es zimal nur Hinterhergucken und lange Gesichter, während die KSV Offensive entweder am sehr aufmerksamen Gästeeper oder am Pfosten scheiterte oder knapp vorbei zielte. Einzig Ronen, bezeichnenderweise nach langem Abschlag von Herbert, wusste einmal den Ball ins Tor zu lenken.

Zu wenig, viel zu wenig! Mit mageren 9 Pünktchen aus 8 Spielen, geht die KSV Oldies in die Winterpause. Wieder einmal zeigt sich, wie schwer selbst eine 50er Kreisliga zu spielen ist.

Tristesse also bei der 50er, über deren Punktausbeute sich Nagelsmanns Jungs aber wohl noch freuen würden....Woher kommt Hoffnung, woher kommt Trost? „Einatmen, ausatmen“! Ich empfehle uns Achtsamkeit und Yoga: „Namaste!“

.

12.12.2023 Ein Hallo und Ciao von der großen Bühne



Dass es Elmar aktuell mit Krankheit schlägt, brachte mir ein exquisites Stadionerlebnis mit-
unserem Lieblings' römer' Aurelio ein.

Cool zu erleben, dass 70000 Unioner ihre Eisernen bei den Champions feiern und jedem/r jederzeit bewusst ist, woher der Herzensverein kommt. Und so lässt sich auch über ein eigentlich bitteres 2:3 gegen die gaaaanz Großen des Fußballglobus jubeln. Ich hoffe, die Jungs auf dem Feld, wussten es auch einzuordnen. Gäbe man mir die Möglichkeit, auch nur für 5 Minuten den Lufthauch der vorbeitrabenden und dabei ballstreichelnden Modric, Kroos und Bellingham zu spüren, ich wähte mich im Himmelreich....



Ein bestens aufgelegter Aurelio. Bessere Stadionbegleitung lässt sich kaum wünschen. Zu uns beiden feierlustigen, gesellten sich noch zwei launige Alpenländler aus Salzburg. Schmä, Hopp Schwyz und Sauerländisches Urviech...perfekt!

Danke Elmar, fürs unvergessliche Erlebnis und gute Besserung.
Bernd



16.12.2023 Jetzt schlägts zwölf!

Im Spätabendspiel gestern gegen Kaulsdorf kurz vor den Stadtgrenzen fand sich eine kleine, nein, gaaaaaaaanz kleine Weltauswahl des KSV bestehend aus Tino im Tor, Rico, Maxe, Bernte und CRSteven ein.

Die telekommunikative Vorbereitung des Spiels hätte mindestens ein Großfeldteam plus guter Bank mobilisieren müssen. Hätte! Aber Bänder-, oder gar Achillessehnenriss, Langzeit EKG, Covid oder welche Grippe auch immer, Gehirnerschütterung, Schichtdienst, Papawoche, Verschollen auf Haiti, das kaputte Auto und diverse Hauskatzen, die schief gucken bzw. Urgroßmutter Klärchens 100. Geburtstag sorgten für eine Sintflut von Absagen.

Haben wir je behauptet, dass auf eine 40er Saison eine Vergnügungssteuer zu entrichten ist? Bestimmt nicht!

Mit leicht gefledderten Nerven und einem nicht ganz und gar abzustellenden Gröllchen auf die Heerschar der Ausbleibenden schworen sich jedenfalls die 5 Versprengten ein: „Für die Ehre, den Verein und den ewigen Sieg gegen den Inneren Schweinehund!“ Das hieß: Antreten um jeden Preis und spielen soweit die Beine tragen. Sie trugen zwei Halbzeiten mit gnädigem Erlass der Nachspielzeit gegen wirklich freundliche Kaulsdorfer, die uns zig mal lobten, aber dennoch noch tief in der zweiten Halbzeit unsere Abwehrkettchen anliefen, als entschiede sich gerade eben die Meisterschaft.

So gesehen, war unser 0:12 ganz repektabel, wobei die ewig Ehrgeizigen unter uns, also wir alle, damit haderten, denn mit etwas mehr Übung im Unterzahlspiel hätten wir die eine oder andere tückische Situation besser lösen können und immerhin hatten wir ein paar Ecken und Abschlüsse, die an guten Tagen Zählbares hätten erbringen können. Hätten!!!

Durchaus mit Stolz und Zufriedenheit über die Rettungstat für die 40er Saison,

euer Bernte

P.S.

In Neukölln gegen Rixdorf erwarte ich eine Reaktion!!!

P.S.

Und wie schon beim Sieg gegen die SV Süden verdiente sich Tino als Allzweckwaffe Meriten. 90 Minuten vor Anpfiff aus dem Rentnerschläfchen geweckt, stellte er sich klaglos und kompetent ins Tor. Derart im 40er Kader festgespielt, verstieg er sich gestern unter der Dusche zu dem Versprechen, dass er im Falle der Bezirksligameisterschaft, dem Team aus den gut gefüllten Privatschatullen einen Mannschaftsbus „State Of The Art“ spendieren wird, also mit allem was moderne Fahrzeugtechnik an Komfort und Luxusgimmicks zu bieten hat. Ich freue mich schon drauf 😊



P.P.S.

Bleibt die Frage, ob für 5 Mann ein ganzer Bus nötig ist. Da würde es auch ein Passat Kombi tun :-p :-p :-p

P.P.P.S.

Möge man uns auch zur Ehre anrechnen, dass es 11:5 an Spielern stand und wir im Durchschnitt satte 11 Jahre reifer waren als die Kaulsdorfer grünen Jungs....

.

17.12.2023 Platzwart, wir wissen wo dein Auto steht!

Nach dem 0:12 in Kaulsdorf standen heute früh 10 brandheiße KSV 40er in den Startlöchern, um sich im Spiel gegen Rixdorf in der Liga zurückzumelden. Und dann das.....

Helle Aufregung am Sonntag Morgen, die Telefone und Ticker stehen nicht mehr still und sogar der Staffelleiter hängt sich an die Strippe. Grund: In Neukölln ticken die Uhren irgendwie anders oder what ever. Keine Spur vom Platzwart für die Spielanlage an der Sonnenallee und folglich keine Spiele. Absage und Nachholspiel sind die Folge.

Sachen gibt's! Wir nehmen es schicksalsergeben und gehen in eine Weihnachtszeit mit Wünschen, die wir uns erst im nächsten Jahr erfüllen können.

So long über die 40er von dieser Stelle und aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Bernd

.

23.12.2023 Gesegnete Weihnachten

Liebe KSV Familie! Die euch allen bekannte KSV Homepage befindet sich in ihrem 15. Lebensjahr, also im besten Flegelalter. So verzeiht ihr bitte, dass sie letzthin etwas lustlos und gedankenverloren daherkam. Ist in dem Alter normal, demnächst geht es bestimmt wieder flotter und jubelnder zur Sache!

Zum Jubeln gibt uns die politische Weltenlage leider wenig Anlass. Das soll aber nicht daran hindern, dass wir uns gegenseitig unserer Verbundenheit und gegenseitiger Segenswünsche versichern.

Also, alles Gute ihr Lieben, frohes, gesegnetes Fest!!!



Und Achtung: Termin! Findet euch gerne direkt nach den Feiertagen zum gemütlichen Beisammensein im Casino ein. **Am 27.12. ab 14 Uhr öffnet unser Casino die Weihnachtsporte.** Kommet zuhauf, freut euch auf Sabines Kochkunst und ein paar Stunden des Plauderns. Schwelgt in Erinnerungen an ein sagenhaftes KSV Jahr 2023 mit Klassenerhalten, Aufstiegen, Torjägerkanonen und einer unvergesslichen Romreise!

Und hier ein Potpourri von Weihnachtsgrüßen vergangener Jahre. Seid gedrückt und gebussert von eurem Bernte...





26.12.2023 Weihnachtlicher Nachtrag

Natale è celebrare
l'inedito di Dio, o meglio,
è celebrare un Dio inedito,
che ribalta le nostre
logiche e le
nostre attese.

(PAPA FRANCESCO, 19 DICEMBRE 2018)



Sorry, ich habe es zu spät gesehen, weil ich ein paar Tage offline war. Aurelio und Marina waren so lieb, uns mit sportlich, weihnachtlichen Grüßen aus dem Vatikan zu versorgen. Buon natale!

Bernd

.



27.12.2023 Ausklang im Casino

In fröhlicher Runde von gut zehn Personen diente unser Casino ein letztes Mal in 2023 als zweites Wohnzimmer. Sabine kredenzt gewohnt elanvoll Knödel mit Gulasch und am Flüssigen wird es auch nicht gemangelt haben.



Was wären wir nur ohne unsere gute Stube?



31.12.2023 Alles Gute...

...für einen hoffnungsvollen Übergang ins Neue Jahr wünscht euch Bernd im Namen des KSV Vorstandes. Möge uns das Jahr 2024 Zusammenhalt, mutiges Engagement für alles, was gut und richtig ist sowie sportliche Erfolge bescheren.





01.01.2024 Elmar mit Elan

Den guten Rutsch hattet ihr schon. Elmar legt der ganzen KSV Familie dennoch das Anschauen dieser schönen Rutschempfehlung ans Herz. Bild anklicken und Video nochmal anklicken, ab geht die wilde Fahrt....

Viel Vergnügen!!!



07.01.2024 Neujahrsempfang de luxe

Der KSV Neujahrsempfang öffnete den glücklichen Teilnehmenden die Pforten zu Sabines Küchenwelten, denn wer am späten Nachmittag die Tür zum Casino durchschritt, wurde empfangen von heißen, lecker duftenden Dämpfen und Röstaromen. Sabines Küche lief schon Tage zuvor unter Vollaft, damit Rotkohl und Braten, Buletten und Salate, Suppe und Kirschgrütze in Vanillesauce auf den Punkt vorbereitet und von ihr samt Team pünktlich kredenzt werden konnte. So bogen sich dann die Tische unter feinst duftenden Leckereien, denen reichlich zugesprochen wurde. Als dann später noch Rainer Schwadtkes Back-



spezereien die Runde machten, suchte so manche/r mühselig nach der Magenlücke zwischen Klops, Braten, Salaten, neben gefülltem Ei und der darauf schwimmenden Gemengelage von Vanillesauce auf Kirsch dem dritten Rotwein oder fünftem Bierchen.... Derweilen verfasste Rothschilds Walter, gestern Ehrengast, Lobreden auf Sabines Händchen fürs rechte Quantum Knoblauch und ließ uns zum Abschied mal raten, was ihm denn heute mehr Spaß gemacht hätte: Gestern seine 4 Stunden Pflicht in der Synagoge oder die Kür im Casino.....;-)

Das ganze Geschlemme hatte Potential ein Suppenkoma von Format auszulösen. Doch allseits beste Laune und ein wunderbarer Auftritt von unserer Katrin Kaspar mit Gitarrenbegleitung hatten etwas dagegen. Hört mal rein, wie munter es zuing und überhört bitte sämtliche falschen Töne aus dem Publikum. Und wer hätte es gedacht? Ich hatte mit Matthies einen beeindruckend textsicheren Pop-, Rockinterpreten zur Seite. Reeespekt, junger Mann.

Sound per Klick aufs Bild:



Was den alten Granden des KSV fehlte, war das weihnachtliche Wichteln und Dichteln. So nimmt sich hier der Bernte die Freiheit aus alter Verbundenheit und Tradition der lieben Sabine ein paar nette Worte anzudichten. Wer es kennt wird unschwer das alte Bratapfelgedicht darin erkennen. Lecker!!!



Kinder, kommt und ratet,
was Sabine bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald hat sie aufgetischt,
den Kloß und den Braten,
die Suppe, den Kohl, Hirschrücken ganz zarten.

.

KSV laufe schneller,
hol' große Teller,
hole die Gabel!
Sperr auf den Schnabel
für die Wurst, noch den Zipfel,
den Lachs, noch den Zapfel,
für den Kloß, nur vom echtem Erdapfel.

.

Wir pusten und prusten,
wir gucken und schlucken,
wir schnalzen und schmecken,
wir lecken und schlecken
was Sabine erdacht,
zu Hause gemacht,
und uns auf den Tisch gebracht.
Sie lebe hoch, hoch, hoch!



08.01.2024 Deutschland ohne Kaiser

Petrus wird glücklich gewesen sein, als es dieser Tage an der Himmelpforte klopfte. „Ah, Franz, du bist's. Wurde auch Zeit, ich brauche dich für meine Jahrhundertelf!“

Nach den Neuzugängen von Pelé, Müller, Cruyff und Maradona leidet Petrus' Allstar Team schon eine Weile am Überproporz der Offensive, denn da tummeln sich ohnehin seit langem Di Stefano, Puskas, Garrincha und Eusebio, Fritz und Ottmar Walter sowie Hidegkuti, Koszic, der „Boss“ Rahn und nicht zu vergessen unser Jimmy Hoge. Für Verteidigung und Mittelfeld bieten sich derweilen ‚nur‘ Bobby Moore, Lorant, Posibal und Bozsik an, während Schwarzenbeck, Gentile, Chiellini und Maldini wohl noch auf sich warten lassen. Nun aber endlich hat Petrus seine Traumaufstellung beisammen und kann direkt vor Lew Jaschin den Franz anbieten, für ein Team, dass für eine Ewigkeit unschlagbar sein wird...

...und wenn Sauri pfeifen darf, freut sich jetzt noch einer!



Franz, wir werden dich nie vergessen: Auf dem Fußballplatz schritt keiner je so schön wie du, ob mit oder ohne Ball!



14.01.2024 Ramba Zamba an der Oberspree

Gestern beim Heimspiel der 40er gegen Borussia Pankow stellten sich nach der kurzfristigen Absage von Tom noch verbliebene 7 KSV Spieler derer 11 von Pankow entgegen. Das Spiel endete mit einem unfriedlichen 3:3 und etlichen Blessuren auf KSV Seite. Unter der Dusche waren jedenfalls heftig aufgeschürfte Knie, geschwollene Knöchel und eine blutende, ebenfalls geschwollene Hand zu 'bestaunen'.

Positiv betrachtet, lassen sich die Kampfspuren als Adelsschlag unserer gestern jederzeit gefährlichen Offensive bewerten. Denn Ronny als Multitool im offensiven Mittelfeld, sowie Willy und Mario als nominelle Stoßstürmer harmonierten verblüffend gut und stellten die Borussendefensive vor große Probleme. Insbesondere beim Zusammenspiel von Willy und Mario wollen manche Zuschauer eine moderne Auflage des berühmten "Ramba Zamba" von Netzer und Beckenbauer erkannt haben.

Wie dem auch sei, unsere Offensive lebte proportional gefährlich zu deren eigener Gefährlichkeit und mindestens die Knochensense gegen Ronny und vor allem das Stoßen gegen Mario über die Torauslinie in Richtung Asphalt und Metallgeländer war höchst bedenklich und rief nach Karton und Strafstoßpfiff, ebenso der Klammerbluesversuch mit Willy Sekunden vorm Abpfiff. Nun wollen wir aber nicht wieder ins Lamentieren über den Aushilfschiri geraten, denn der war angesichts einer großen Zahl durchaus kniffliger Szenen heillos überfordert. Dem nicht gegebenen 9er für seine Jungs aus der ersten Halbzeit, folgten im zweiten Abschnitt durchweg Konzessionsentscheidungen pro Borussia. Nun ja, aber wer hätte mit ihm tauschen wollen?

Also schauen wir lieber auf uns selbst. Die KSV 7 konnten sich nach Abpfiff zurecht gegenseitig loben, denn trotz langer Winterpause und noch nie in dieser Art geprobter Aufstellung war eine tolle Harmonie, Chemie und manchmal sogar blindes Verständnis zu bestaunen. So überwog zum Schluss die Enttäuschung über eine 3:3 'Niederlage', denn die gefährlicheren Torszenen hatten wir und es ärgerte schlussendlich mächtig, dass wir defensiv fast alles im Griff hatten, um dann doch per Sonntagsschuss und gleich zwei Freistößen von kurz vorm Strafraum die drei Gegentore zu kassieren. Das 3:3 durch unsere Mauer hindurch war jedenfalls so unnötig wie ein Kropf... Hilf Himmel!

Halbwegs zufrieden aber in Sorge angesichts der Lazarettliste, euer Bernd

P.S.

Willy stand gestern vor dem historischen 200. Tor für den KSV. An noch besseren Tagen wäre er schon gestern bei Tor 202 angekommen. Wahrscheinlich aus Angst, die spätere Casinorechnung nicht zahlen zu können, vergab er aber lieber mehrfach, legte dafür jedoch mustergültig für Mario ab und auf. Immerhin!



14.01.2024 Foreign affairs

Elmar, unser Mann fürs Internationale Geschäft hinterlegt zum gefälligen Hören bzw. Betrachten folgendes:



AKTUELLES

MEDIATHEK

JAN 2024

FEB 2024

VORSCHAU

DIE WABE

DOWNLOADS

TICKETS

KONTAKT / ANFAHRT

NEWSLETTER

Sonntag, 21. Januar 2024, 18:00 Uhr

Benefizkonzert

Bridge of Friendship Berlin - Jerusalem

ENGERLING BLUES BAND

DIRK ZÖLLNER & ANDRÉ GENSICKE

SHIR-RAN YINON

NORMAN DÄBLER

Gäste:

MARTIN SCHREIER (STERN COMBO MEIßEN)

KATRIN KASPAR



Engerling © Buschfunk

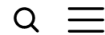
Musik-Show



RADIO

TV

MEDIATHEK



STARTSEITE > SUCHE

...und hier die Ankündigung für ein Turnier des vatikanischen Spitzenfußballs. Die Vatikanische 'Nationalelf' spielt auch gegen den vatikanischen Dauermeister "Kinderkrankenhaus Bambini Gesu". Wir sind gespannt, wie das nächste Woche ausgehen wird:



TORNEO TRIANGOLARE

CALCIO & SALUTE



**ASD OSPEDALE
PEDIATRICO
BAMBINO GESÙ**



**ASD SPORT
IN VATICANO**



**NAZIONALE
ITALIANA
DOTTORI**

19 GENNAIO 2024 | ORE 20

**CENTRO SPORTIVO CAVALIERI DI COLOMBO
CAMPO PIO XI**

VIA S. M. MEDIATRICE 22 (ROMA)



16.01.2024 Aufruf zum Tanzen

Wenn ihr noch habt, packt eure 80/90er Fummel raus oder geht wahlweise bei Hasi&Mausi shoppen, denn die verhökern aktuell Retroklamotten zum Augenverblitzen und dann einsteigen, anschnallen, festhalten. Ab die wilde Fahrt bei einer Wiederauflage von Heides legendären 80er Partys, diesmal ergänzt durch die 90er Dekade. ANMELDEN!!!

80er / 90er Party

"Rhythm is A Dancer"

80er / 90er
Outfit erwünscht!!!

20.04.24	KSV Johannisthal	Eintritt
Beginn 18 Uhr	Bruno-Bürgel-Weg 99 12439 Berlin	8,88€ inkl. Begrüßungssekt

20.01.2024 Diplomatencup in Sicht

Die im letzten Jahr dabei waren, erinnern sich an ein spannendes, sportlich hochwertiges aber auch sehr familiäres Turnier. So soll es in diesem Jahr auch wieder sein.



Das Feld der Teilnehmenden wird auch in diesem Jahr wieder illustert. Der KSV begrüßt den Titelverteidiger [X-Kickers](#) sowie [Team Schwadtke/Dahlmayr](#) (Sieger bei der Frühlings-



variante des Diplomaten Cup im Mai 2022), das Bundesministerium des Innern, [Tus Makabi](#), die Israelische Botschaft, [Hertha Zehlendorf](#), sowie voraussichtlich ein Mixed Team Great Britain und ? Natürlich wird auch der [KSV](#) ein Team aufbieten, das sich ungern erneut mit Platz 3 zufrieden geben möchte...

Ort: [„Unionsporthalle“](#), Hämmerlingsstraße 88

Zeit: Erscheinen bis 10 Uhr

Seid herzlich Willkommen und möge der nächste Gewinner ebenso strahlen:





27.01.2024 Alle fit?

Der KSV freut sich auf alle geladenen Teams. Mögen uns tolle Begegnungen und würdige Sieger beschert werden. Seid herzlich Willkommen!

KSV Diplomaten Cup 2024

28.01.2024

Pierres Bunte Bühne		Tus Makkabi
Schwadtke/Dahlmayr		BMI
Hertha Zehlendorf		X Kickers
KSV Allstars		Botschaft Israels



28.01.2024 Diplomatencup geht an die Bäckerjungs



Im großen Finale hatten die Bäckermeister den KSV vor der Brust. Die KSV Allstars waren in Vorrunde und Semifinale stets siegreich, mussten sich allerdings im Finale mit 0:3 dem Bäckerteam beugen. Verdienter kann deren Turniersieg also nicht sein. Gratulation und per Klick aufs Bild hört ihr, wer sie sind...

[Mehr...](#)



...und Ehre, wem Ehre gebührt:

Sonderheft - 200 Tore Willy - 28.01.2024

Sonderheft – 200 Tore Willy





22.01.2024 Freundschaft



In der Reihe "bridges of friendship" hat Elmar gestern Abend zum Benefizkonzert als Antwort auf den Angriff der Hamas am 07.10.2023 geladen. Im wahrsten Sinne des Wortes 'liebend gerne' sind die Engerlinge, Shir Ran Yinon, Katrin Kaspar, Norman Daßler, Dirk Zöllner, Andre Gensicke und als ganz spezielle Gäste ein Kinderchor der Thomas Mann Grundschule aus dem Prenzlauer Berg gekommen, um ein bewegendes Konzert zu geben. Geeint im Gedanken, dass Antisemitismus und allgemein Rassismus keine Option sein dürfen, feierten alle Anwesenden die Liebe zum Leben und die Liebe zur Musik. Das klang dann schon zur [Probe](#) richtig gut und wurde abends noch viel besser.

Und so wurde gestern gefeiert, gerockt und sich bewegt, was das Zeug hielt und es war neben der tollen musikalischen Darbietung herzergreifend, welch' toller Bahnhof dem Kinderchor begleitet von Carmen Sonneborn und Artur Gorlatschov bereitet wurde.

Elmar, Dirk und Boddi erinnerten in ihren je kurzen Statements an ihre besondere Geschichte mit dem Land Israel, welches sie gemeinsam auf mittlerweile schon legendären Konzertreisen selbst zu schlimmen Intifada Zeiten besuchten und rockten. Alle drei fanden einen guten Ton und machten deutlich, dass unsere Hoffnung darin liegt mitmenschlich



solidarisch zu sein, mutig das Gespräch über alles politisch Trennende hinweg zu suchen und ansonsten das Feiern, Musizieren und Tanzen nicht zu verlernen.

Spätestens im Abschlusslied bei Dirks schmetterndem "Elmar is a rolling stone!" brauchte es keiner weiteren Erläuterung mehr, was Freundschaft und zueinander Stehen bedeutet. Ein Blick in die Runde des tobenden Publikums, mit vielen bekannten Gesichtern des KSV und aus dem Freundeskreis von Elmars "Deutschen und Israelischen Projekten" offenbarte eine wunderbare Einmütigkeit und höchste Anerkennung für Elmar.

"Rolling Stone"? Ja sicher. Nach dem ersten Schock angesichts der Greuelthaten des 07.10. kannte Elmar nur eine Richtung und brachte eine unaufhaltsame Lawine ins Rollen, die sich in einer großen Welle von Musik, Begeisterung und Liebe in den Wabe-Konzertsaal ergoss. Was wären wir ohne solche Abend tiefster Verbundenheit?

Hier zum kurz Reinhören. Wie immer per Klick auf's Bild



...bitte beachtet auch den schönen Beitrag von Christoph Seul, Schulleiter der Thomas Mann Grundschule (Klick aufs Bild)





04.02.2024 Matthies et pax inter gentes

Was frei übersetzt heißt: "Für Matthies (und Daniel und Elmar und Mari und Bernte) und die Völkerverständigung:

Nach kurzer Ligapause gehen die KSV 40er im Spitzenspiel gegen die Rixdorfer Tabellenführer All In und siegen triumphal zu Ehren von Matthies und allen anderen, die gerade unsere Lazarettbetten füllen. Den fairen Verlierern können wir nach einem packenden Schlagabtausch die Hand reichen. Alles gut also, wenn es nicht die Verletztenmisere und andere ärgerliche Belange gäbe, doch dazu später.

Wow! Die Arithmetik unserer jüngsten Ligabegegnungen gegen Rixdorf liest sich 5:5, 4:4, 4:5 pro KSV und nicht zu vergessen die jetzt schon legendären 6:7 auswärts und 7:0 heim in der Saison 2017/2018 gegen damals Rixdorf II. Tore also immer satt und Spannung meist bis in die Schlussekunden der endlosen Overtimes.

Heute geht Rixdorf sehr früh nach Ecke dank großzügigster Begleitung der KSV Defensive in Führung. Kurz schüttelt sich der KSV und nimmt dann Fahrt auf. Der Ausgleich fällt prompt. Willy legt für Bernte ab, dessen Flachsenschuss Mario gekonnt mit einem Hackentupfer am Keeper vorbeilegt. Danach Anrennen von beiden Seiten aber beste Gelegenheiten bleiben dank toller Abwehrarbeit und Keeperleistungen ungenutzt.

Dennoch muss der KSV vorm Halbzeitpiff mit 2:1 oder 3:1 führen, aber erst verletzt sich Daniel in denkbar aussichtsreicher Situation, dann versäumt Mario den hundertfünfprozentigen Querpass auf Willy und nur zwei Minuten später darf Rene den Hundertsechszwanziger mit Geschenkschleifchen versehen, vergisst aber das Schiessen, worauf das KSV Mittelfeld völlig blank steht, was uns das 1:2 einbringt.

In der Kabine findet Mario jedoch die richtigen Worte und justiert das Teamgebilde neu: Abkehr vom Zweiersturm zum massierten Mittelfeld mit den Dauerrennern Ronny und Rene sowie der Neuerrichtung der Berliner Mauer mit Bernte, Maxe, Moppi bzw. Tom.

Folgend hat Rixdorf nichts mehr zu melden und der KSV zieht dank Schlitzohrigkeit und Coolness von Rene und Ronny auf 4:2 vorbei, den sicheren Sieg vor Augen.

Aber sagte ich gerade noch Coolness von ..., dessen Name hier vorerst nicht genannt werden darf, denn Nämlicherwelcher kassiert wegen Angehen des Schiris Gelb und Gelbrot und brockt uns die Suppe der drohenden Niederlage wegen Unterzahl ein. Die soeben noch massive KSV Mauer kriegt im Zeitraffer bröckelnde Risse gegen eine munter rotierende Rixdorf Offensive, welche mit Können und Glück ruckzuck auf 4:4 stellt.

Tara, tara aber da wehen plötzlich blutrote Fahnen in den Partisanenherzen der auf dem Feld verbliebenen KSVer und ein letzter Ruck und Aufruf geht durchs Team: "Für Matthies und!" Sekunden später das sensationelle Tackling von Moppi samt atemberaubenden Sturmloch. Alle Anwesenden KSVer auf oder neben dem Feld, alt und jung, Frau, Mann und



* senden Moppi heiße Herzenswünsche hinterher, welche ihre Erfüllung in einem trockenen Abschluss ins linke Eck finden. 5:4 pro KSV, Abpfiff und Juchheirassa. Dem Fußballgott sei Dank!!!

KSV einfach unverbesserlich!

Bernte

P.S.

Denkt bitte an Maris' Verse, Matthies' Knie, Daniels' Wade sowie Elmars' Fuß ergänzt von Berntes linker Fussflosse, heute böse vertreten im heißen Gefecht gegen ein verzweifelt anrennendes Rixdorf.

09.02.2024 Elmar: "I have a dream"

Im Vatikan wird wieder Fußball gespielt.

Nun rollt der Ball wieder im Vatikan. Diesmal mit 13 Mannschaften, wenn das keine Steigerung ist. Aber das Allerbeste daran und so etwas gibt es wahrscheinlich nur in der vatikanischen Liga, der Dauermeister und Pokalsieger, Kinderkrankenhaus, setzt mal eine Saison aus. Die Spieler haben sich auf andere Mannschaften verteilt, damit mal etwas Abwechslung hinein kommt.

Genial, das wäre doch auch was für die Bundesliga. Bayern setzt eine Saison aus. Alle Stars werden auf die Teams ab Tabellenplatz 10 verteilt und erhalten ein einheitliches Gehalt. Das können sie sich locker leisten. Kane kommt zu Union, Sane nach Augsburg, Müller und Neuer haben Altersschutz, die dürfen in der Heimat bleiben. Die gehen zu 1860 bzw. nach Unterhaching. Der Trainerstab leistet Hilfe beim Aufbau Ost und hat die Wahl zwischen Meuselwitz und Eilenburg. Alle übrigen Spieler werden gerecht verteilt. In der Champions Liga spielen sie weiter für Bayern. So bleiben sie zusammen. Die Bayernfans dürfen zu jedem Bundesliga Spieltag in die Allianz Arena kommen. Dort verfolgen sie die Konferenzschaltung bei Freibier und Würstel mit Brezen aus dem Hause Hoeneß.

So kommt jeder auf seine Kosten und hat Spaß und die Liga ist super ausgeglichen und spannend. Bochum und Heidenheim spielen um die Meisterschaft und Dortmund und Leverkusen steigen ab. Die Fans verbrüdern sich und wer Ärger macht, muss zur Strafe in der Superliga die 124. Auflage von Real Madrid gegen Manchester City sehen. Was wäre das für eine Gaudi. Aber leider nur ein Traum. Außer in der Vatikan Liga und auf dem KSV Ticker könnt Ihr es verfolgen. Viel Spaß dabei und hier die Ergebnisse vom 1. Spieltag.

Schöne Grüße vom immer noch träumenden Präsidenten Elmar.



P.S. Aurelio ergänzt live aus dem Vatikan:

Ergebnisse 1.Spieltag, resultats 1ère journée, risultati 1a giornata, scores 1st round:

Ass. SS. Pietro e Paolo – Archivio: 4 – 11

Santos – DPE1: 4 – 4

FC Guardia – Cappella Sistina: 0 – 3

Pacao – Fabbrica S.Pietro: 7 – 5

Cultura Educazione – Dirseco: 5 – 7

VVFF – Gendarmeria: 7 – 3

No match: Giuridico FSE

Rangliste, classement, classifica, ranking

Archivio	3
VVFF	3
Cappella Sistina	3
Dirseco	3
Pacao	3
DPE1	1
Santos	1
Cultura Educ.	0
Fabbrica S.Pietro	0
Gendarmeria	0
FC Guardia	0
Ass. SS Pietro e Paolo	0
Giuridico	0

Beste Grüsse, Amitiés, Saluti, Regards

Aurelio



14.02.2024 Nacht der langen Wege

Die Auswärtsfahrt zum Traditionsverein BSV 1892 startete und endete mit einem Marathon der An- und Abreise, vor allem aber auf den endlosen Wegen der riesigen Multiplatzanlage am Horst Dohm Eisstadion und bescherte mittendrin eine knappe Niederlage.

Der Sieg der Gastgeber wurde zwar einhellig als ok bewertet, dennoch saßen nach 60 leidenschaftlich geführten Minuten die KSV Kicker mit einigem Groll auf sich selbst in der Kabine, was einiges darüber sagt, aus welchem Holz die 40er in dieser Saison gearbeitet ist. "Spitzenspiel" stand auf der Verpackung für den Spätabendfight und das war kein falsches Versprechen.

Obwohl sich Tom in der Abwehr gute 40 Minuten mit dickem Knöchel plagte und Rico sich neu einfuchsen musste, was er im Übrigen ganz exzellent tat, spielte unsere 40er durchaus auf Augenhöhe. Es ging rassig hoch und runter, mit etlichen Torszenen auf beiden Seiten und der KSV hatte den möglichen Sieg bis in die Schlussminuten durchaus vor Augen. Leider gab es in der Schlussminute den Genickschlag zum 2:3.

Marathon? Ja, sogar in dreifacher Hinsicht. Zum 20:30 Anpfiff nach Wilmersdorf zu reisen, muss nicht als reines Vergnügen bewertet werden und sich vor Ort zwischen 5 Plätzen, drei Funktionsgebäuden und vier Parkplätzen irgendwo im Halbdämmer bei Stadtautobahnrauschen und im Trubel der dominierenden Eisbahnanlage halbkilometerweit durchzuwurschteln, kann kaum als ideale Spielvorbereitung durchgehen. Es schlug 20:29 als wir endlich den richtigen Platz erreicht haben.

Im Spielverlauf zeigt sich der BSV defensiv zupackend, sehr laufstark und mit zwei sehr schnellen und schussgewaltigen Stürmern ausgestattet. Doch deren 1:0 und 2:1 weiß der KSV jeweils zügig zu kontern. Beim 1:1 profitiert Daniel von einem gut inszenierten Angriff über rechts und finalen Pass Ricos, der ihm zwanzig Meter vorm Tor reichlich Platz gibt um per Links trocken ins Eck zu verwandeln. Beim 2:2 wiederum nutzt Rene einen Zufall, der keiner ist, denn Marios scharfes Anlaufen des Keepers, der dann gegen ihn vertändelt und den Ball zehn Meter vorm Tor völlig verwaist liegen lässt, ist Ergebnis einer Halbzeitansage Marios. Der BSV hat in der ersten Halbzeit durchaus gekonnt aber eben auch riskant über den Keeper aufgebaut. Diese Schwachstelle nutzen mit Ansage ein zusehends fitter agierender Mario und der schlussendlich profitierende Rene.

Dass der BSV in der Endabrechnung siegt, fällt keineswegs vom Himmel, denn auch vorher hatten die Gastgeber die KSV Defensive erheblich gefordert. Mit dem Spielglück der bisherigen Saison hätte es dennoch für ein Remis oder sogar Sieg reichen können, denn auch der BSV hatte etliche brenzlige Situationen zu überstehen. Aber auch das Glück macht mal Pause und gestern Abend scheute es wohl den beschriebenen Marathon und war auf der Couch geblieben.

Tja, knappe Niederlage im Spitzenspiel, trotz Verletzungsmisere! Abgesehen von besagter Misere hätten wir das vor der Saison blind unterschrieben.

Insofern ein stolzer Bernd

P.S.

Und zündet nun eure täglichen Fürbittekerzen nicht nur für Mari, Matthies, Daniel, Tom und Bernte an, sondern auch für Mike. Der besucht heute unseren besten Freund den MRT. Über nähere Umstände erkundigt euch bitte fürsorglichst bei Mike selber :...-(



P.P.S.

Und nochmals zur Einordnung der gestrigen Leistung. Die Kollegen Mittelstädt und Seeger, laufen auch noch für die ersten Männer des BSV in der Kreisliga auf und landen selbst dort unter den Toptorschützen. In unserer 40er Liga stehen sie mit gesamt 29 Toren entsprechend unter den Top 5. Nur mal so zur Kenntnisnahme...

.

19.02.2024 BSVsteven

Lest zum letzten Spiel heute frisch und weltexklusiv von unserem CR [BSVsteven](#).

.

23.02.2024 Black Friday

1:8 IN PANKOW. DAS WAR DEFINITIV EINES DER SCHLECHTESTEN SPIELE IN DER KSV GESCHICHTE.

ICH WAR DABEI, LEIDER!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

BERNTE

.

03.03.2024 Das Märchen von den fünfzehn Brüdern

Es waren einmal fünfzehn Brüder, allesamt hübsch anzusehen und je von ansehnlicher Figur. Als nun auch der Jüngste in der Brüderschar im ordentlichen Mannesalter war und es ihnen zuhause ein wenig langweilig wurde, weil sich keine andere Dorfjugend mehr fand, die sich mit ihnen messen wollte, beschlossen sie hinaus zu ziehen in die weite, große Welt des 40er Bezirksligafußball, um dort selbst das Fürchten zu lernen.

Also stellten sie den ältesten Bruder, der nicht sehr so dolle hin und her laufen mochte, hinter sich ins Tor und rannten und tollten munter eine halbe Saison durch die Fußballwelt und warteten gespannt auf den Augenblick, da sie einmal selbst Angst haben würden.

Aber nichts dergleichen geschah. Egal wann, wo, wie, gegen wen und mit wievielen Brüdern sie antraten, es geschah ihnen keinerlei Misslichkeit oder Bedrängnis. Okay, einmal waren sie nur zu fünft gegen 12 Typen. Da hatte es mal ne blutige Nase und zwei, drei verdrehte Arme gegeben. Aber hey, pillepalle, das kann immer mal passieren und die jüngeren Brüder hatten allesamt von den älteren schon ganz anders Dresche bezogen...

Aber so lief es denn fröhlich ein halbes Jahr: Die großen Brüder Willy und Mario schossen tolle Tore und wenn die das nicht taten, war von den Kleinen entweder der Ronny oder der Mari oder der Moppi oder der Dani zur Stelle und CR das Nesthäkchen im Bunde rannte



ohnhin ohne Unterlass und machte zuverlässig seine Törchen, wann immer die großen Brüder ihn mitnahmen.

Neulich fuhren sie dann ins wilde Neuköllnistan zum Rixdorfer Tabellenführer und hofften dort endlich mal so richtig Angst zu haben. Aber wieder gewannen sie und es geschah ihnen keine Unbill, bis auf den einen oder anderen blauen Knöchel und die eine oder andere farbige Spielverbotskarte, aber nu, Schwund ist immer, das Gewinnen ging weiter.

Dieses muntere Treiben hatte sich allerdings der Herr unser Fußballgott eine Weile lang amüsiert und dann doch etwas besorgt angeschaut und dachte sich in seinem Wolkenheim: Zeit den Jungs mal ne kleine Abreibung zu verpassen, denn aus Übermut wird Hochmut und schon sind sie Luzifers Beute. Das wäre denn doch zu schade, auch wenn es ihm manchmal selber juckte, den einen oder anderen der übermütigen Burschenschar zum Teufel zu jagen....

Und so nimmt das Schicksal gerade seine Lauf: Zuerst dezimierte der Fußballgott die Brüderschar und sorgte höchstselbst für schwer zu kurierende malade Waden, verdrehte Knie und blaue Knöchel und gegen BSV auswärts ließ er die verbliebenen Brüder mal wieder rennen wie eh und je, irgendwie, irgendwelche Tore schießen, fast noch gewinnen, um dann dem Gegner in letzten Minuten das letzte Wort zu gönnen.

Hu und brrrr, da fröstelten die Jungs schon ein wenig. Ah, so ist es also, zu verlieren. Fühlt sich echt schei... an. Aber Angst, na ja, das nun nicht wirklich.

Okay, dachte sich da der HERR. Ich will euch schon noch Mores lehren. Nach Pankow jüngst also reiste nicht der Bolle, sondern die Angst höchstpersönlich, schön im Reisegepäck versteckt, wo sie sich in die Trikots schlich, um den Brüdern dann grabeskalt am Körper zu kleben.

Oh, was wurden die Beine da schwer, die Füße zittrig und die Blicke trübe. Nix gelang fortan und die Pankower Citygangster lachte sich schier kaputt, weil sie die Brüder in ihre Mitte nahmen, wo sie die Bengels gar lustig hin und her schubsen und tüchtig vermöbeln konnten ohne selbst einen einzigen Kratzer abzubekommen. Ab und an guckte der Pankower Bandenchef zum am Rande stehenden Ältesten der KSV Brüder, ob es nicht zu doll würde, der gab aber stets das Signal: "Gebt's ihnen tüchtig, die können es mal gebrauchen, mir hören sie schon lange nicht mehr zu. Die meinen ja sie wären die Größten."

Und siehe da, diese Radikalkur zeigt Wirkung. Seitdem läuft die Brüderschar mit rotverschmierten Gesichtern, rotgeheulten Augen, zwar trotzig blickend aber in ihren Kinderherzen zutiefst verängstigt durch die Lande. Gestern wunderbar zu beobachten, als ihnen ein herrlich zynischer BSV im Rückspiel mit einfachsten Defensivmitteln und zwei, drei hübschen offensiven Kabinettstückchen die Grenzen aufzeigte und uns Brüderchen von einer Verlegenheit in die andere stolpern ließ.



Und die Moral von der Geschicht? Übermut die hilft dir nicht, auch nicht ängstlich Beine, in der Mitte wie immer liegt uns die Wahrheit, also fortan wieder "langer Ball und vorne helfen die schnellen Beine!"

Dies ist ein Appell für kühlen Kopf, Pragmatismus und gegebenenfalls Zynismus. Den Fußball müssen/können wir nicht neu erfinden. Den einfachen Ball spielen, hinten dicht und vorne hilft dann auch wieder der liebe Gott! Bernte

06.03.2024 Zum Gedenken an Ulrich Sahn (21.04.1950-07.02.2024)

Es ist schon ein paar Tage her, dass Ulrich Sahn gestorben ist, aber wir müssen ja nicht immer brandaktuell berichten und erinnern wollen wir an ihn gerne.

Ulrich Sahn war ein ganz besonderer Freund Israels und wurde ein Freund Elmars und somit unseres kleinen Vereins. Für die Israelreisen des KSV war seine kaum zu übertreffende Expertise von unschätzbarem Wert. Unvergessen sein humorvolles, äußerst kenntnisreiches aber stets in alle Richtungen kritisches Erzählen über die Weltläufe und über sein geliebtes Israel.

Ulrich hat mehr als 50 Jahre in Israel gelebt und sich dabei von einem Jahresvisum zum anderen gehandelt. Er hatte kein Problem damit, seine Einkäufe beim arabischen Händler zu tätigen, der ihn nach Tagesform mit dem Hitlergruß empfing, weil Ulrichs Treue zu Israel und seinem Existenzrecht unverbrüchlich war und er sich keine Illusionen machte über die äußerst divergierenden Meinungen, ethnischen und politischen Kräfte, die an seiner zweiten Heimat seit der Staatengründung zerrten und zerren. Einen exakteren deutschsprachigen Zeugen der jungen Israelgeschichte wird es wohl kaum mehr geben. Einen besseren Israelvermittler wird der KSV nicht finden. Wir senden ihm unsere Segenswünsche.



Ulrich Sahn und Elmar im November 2015 bei einem sehr unterhaltsamen Israelabend.



10.03.2024 Justus macht den Diver

Beim gestrigen Auswärtsspiel gegen den Tabellenzweiten Sperber Neukölln haben die KSV Oldies (mit Ausnahme von Laszlo versteht sich ;-p) bei Anpfiff so schwere Beine, dass drei-viertel des Kaders schon nach wenigen Minuten Richtung Wechselbank winkt. Ein deutliches Zeichen, dass derzeit irgendetwas mit der Trainingssteuerung nicht stimmt....

Entsprechend schlafmützig lassen wir uns bis zur 10' Minute zwei Dinger einschränken, denen wir bis zum Abpfiff hinterherlaufen.

Aber wollen wir uns nicht schlechter reden, als wir sind. Bis zum 3:0 per Konter kurz vor Ende der Begegnung haben wir Sperber gut unter Kontrolle und verbuchen die Mehrzahl der guten Chancen. Aber egal wie es Willy, Ronen und Bernd versuchen, entweder fehlt die Millisekunde um schneller zu sein als der gutklassige Keeper oder wir zielen knapp vorbei oder zu genau aufs Alu.

Für den absoluten Hingucker sorgt Justus, der gegen Ende des Spiels noch ein paar Minuten Einsatz bekommt. Bei einem flotten KSV Angriff scheitert Willy stürzend an irgendeinem Abwehrbein, von wo der Ball aber Richtung "Flügelstürmer" Justus prallt. Justus, wohl etwas zu begierig auf den Piekestrich ins lange Eck, kriegt aber die Beine nicht schnell genug unter den vorwärtsstürmenden Bauch und landet mit ebenjenem auf dem Ball. Der etwas perplex Schiri pfeift daraufhin wegen der sich am Boden wälzenden Willy und Justus, vor allem aber aus Mitleid für den Ball. Es geht weiter mit Freistoß für Sperber!

Na ja. Luft nach oben, wie wir alle sehen. Gegen Sperber zu verlieren, die bislang nur eine Saisonniederlage auf dem Konto haben, ist keine Schande. Aber wir können mehr und an einem guten Tag wäre mindestens ein Punkt drin gewesen.

Training, Männers, Training! Von nichts kommt nichts!

Bernte

12.03.2024 Sabine

Unsere Sabine feierte jüngst runden Geburtstag und dafür, dass Bernte das hier verspätet postet, sollte er eine Saison lang bei jedem Union Heimspiel auf dem Uniondampfer am Vordersteven festgebunden mitfahren müssen, umspült von schlechtem Spreewasser und noch üblerem "Eisern Union" Gegröle.

Aber wollen wir nicht von der Hauptperson ablenken. Hier ist sie...



Man und frau sagen ja, dass man erst merkt was einem eine Person bedeutet, wenn sie nicht da ist. Das hatten wir schon mal für eine Weile und wir können uns noch an die marodierenden Truppen erinnern, die ums Casino im Kreis liefen und riefen "Sabine muss her, unsere Teller sind so leer, was hilft das schön' Besteck, KSV ohn' Bienchen verreck...." ...oder so ähnlich.



Wir wollen nur sagen: Sabine, was wären wir ohne dich? Allein dass du Sauri damals in letzter Stunde die Hand gehalten hast, ist eine Heldentat der KSV Geschichte. Genauso heldinnenhaft ist dein unermüdlicher Einsatz in Küche und am Tresen, manchmal nur für Speisen. Was wären wir ohne deine tolle Verköstigung, die endlosen Gespräche über diverseste Rezepte und über Gott und die Welt und dein fröhliches Mitwirken auf sämtlichen KSV Partys und KSV Reisen, sei es Israel, Prag, Plöwen, Rom, Paris, Erkner....?“

Sabinchen, sei von uns allen herzlich gedrückt und gebussert. "Lebe hoch, hoch, hoch und bitte ewig....!"

.

13.03.2024 Der Geist von Spiez?

Na ganz so hoch müssen wir nicht ins Regal greifen, um dem 4:3 Heimsieg der Ü50 gegen Biesdorf (Tore: Willy, Rico, Willy, Rico; [Spielverlauf](#)) einzuordnen. Aber immerhin können wir uns auf den guten Geist des KSV Casinos berufen, welches gestern in bester alter Tradition von Sabine bekocht und von Björni samt Dartsgemeinde, sowie Elmar samt Topgästen Wolfgang, Connor und Johnny und nach Spielschluss von der Ü50 Gemeinde bespielt wurde.

So waren es wohl die herrlich röstaromatischen Dampfschwaden aus Sabines Küche, sowie der herüberwabernde Bierdunst, der Rico kurz vor Schluss in Blickrichtung zum Casino zum siegreichen Geniestreich veranlasste: "Rico jetzt rechts nahe der Grundlinie, Rico müsste schießen, Tor, Tor, Tor!!! Halten sie mich für verrückt, was für ein Strich! Trotz Vollversammlung im Strafraum und auf der Torlinie schlägt der Ball im langen Eck ein. Ein herrlicher Treffer!"

Na ja, wenigstens die Tore waren hüben wie drüben schön anzusehen und Ricos Siegtreffer eine echter Hingucker. Sonst war eher Weggucken aus Fremdschämen und vor allem eigener Scham angesagt, denn KSV und Biesdorf leisteten sich durch die dunkle Brille betrachtet einen Abnutzungskampf der Unzulänglichkeiten und profitierten jeweils von haarsträubenden Fehlern.

Freundlicher betrachtet, sah mein ein Spiel zweier Teams, die je ihr Spielidee durchbringen wollten, Biesdorf mit guten Spielverlagerungen und kernigen Abschlüssen, KSV mit zunehmender Dominanz über den ganzen Platz, welche Biesdorf auf Strecke erdrückte.

Aber wer fragt morgen noch danach? Sieg bleibt Sieg und das magere KSV Punktekonto hat drei dringend benötigte Pünktchen Zuwachs erhalten. Wir können es jedoch besser und singen mit Jan Delay und Udo: "Und das werden wir euch bei Zeiten auch alles noch beweisen, tötötötötö....!"



17.03.2024 Schröder hat das letzte Wort und Grüße von Aurelio

Vor dem gestrigen 4:4 Heimremis der 40er gegen Viktoria Friedrichshain ([Spielverlauf](#) , Tore durch Mario, Willy, Mario und Ronny) fühlt sich Abwehrchef Maxe ziemlich alleingelassen, denn auf den Außenverteidigerpositionen fehlen ihm mit Matthies, Tom, Rico und Bernte gleich alle vier Stammkräfte. So muss Ronen als Mann für alle Fälle aus seinem 50er Vorruhestand geholt werden, um den Phonso Davies zu machen und die zweite Vakanz lösen die nur 7 KSV Akteure im Freestyle.

Das gelingt allerdings bis zur Halbzeitpause mehr als passabel, denn nach 30 Minuten sieht sich der KSV als bessere Mannschaft und mit 2:1 in Front. Nach Wiederanpfiff jedoch Fadenriss und Viktoria wird teils fahrlässigst eingeladen mit 4:2 davonzuziehen. Doch wie schon so oft in dieser Saison zeigt der KSV Moral und Nehmerqualitäten. Das 2:4 der Gäste in Min. 55 kann Mario per Neuner postwendend kontern und mit der Schlussirene macht Schröders Ronny noch den durchaus verdienten Ausgleich.

Es spricht für die 40er, dass sie hernach mit sich ins Gericht geht, denn da war bei mehr drin. CR, diesmal ohne Torerfolg, bekennt, dass er ein, zwei sehr gute Möglichkeiten hat liegen lassen. Nun ja, es kommen auch wieder noch bessere Tage.

Man of the match, so beschwört Marco bei Eidesstatt, ist Mario, der zwei Buden selber macht und an den zwei anderen beteiligt ist. Böse Zungen wollen ihm allerdings sogar 5 Scorerpunkte zuschreiben: Mario, was war denn da los beim schlimmen Ballverlust kurz nach Wiederanpfiff? Aber dennoch wollen wir Mario loben, der sich im KSV Sturm einen Legendenplatz neben Willy zu erobern beginnt. Wenn Mario jetzt noch einen neuen Satz Spielbälle spendiert und einen Trikotsponsor liefert, wollen wir ihn einen „Ganz Großen“ nennen.... :-p

Bernte vom Krankenlager und stolz auf seine sieben Unbeugsamen.

Vamos KSV!

P.S.

Aurelio, der ständig den Kontakt zu uns hält, sendet folgenden Link: [Vatikan News](#). Seht und hört „Torflut am Petersdom!“ oder pfeift euch mal folgenden Einspieler rein: [Vatikan auf Youtube](#) . Alter, was haben die für eine geile Medienabteilung. Bernte, was ist denn da los? Mach auch ma' Filmchen und so!

Danke dir Aurelio, wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit dir und Marina



31.03.2024 Frohe Ostern



Frohe Ostern, Zuversicht und Friedfertigkeit wünscht sich die ganze KSV Familie!



11.04.2024 Zweimal Don Quijote, zweimal auf die Nase

Nahezu zeitgleich ging es gestern Abend für die 50er wie auch die 40er des Kleinen Subversiven Sportvereins Johannisthal 1980 e.V. gegen übermächtige Tabellenführer. Also sattelten die tapferen KSV Kombattanten ihre Rosinantes, nahmen sich ihre Sancho Panzas zur Seite und ritten aus, um gegen Windmühlen zu kämpfen.

Für die 50er endete es mit einer [1:5 Niederlage](#) bei Viktoria Mitte, garniert mit einem Tor von Willy, einem verschossenen 9er von ebenjenem und einer gelben Karte von Heiko wegen Auflehnung gegen die Staatsmacht...

Von Auflehnung gegen die Staatsmacht fabulierte die 40er im Vorfeld der Begegnung gegen den BFC schon seit Wochen und marschierte mindestens gefühlt unter blutroten Fahnen aufs Feld, um gegen Erichs und Adolf Prokops Schützlinge zu bestehen. Derart eingestimmt, können wir den [Spielverlauf](#) natürlich nur so bewerten: Der BFC mit Monsterkapelle und geschmückt mit 54 Tore Wunderstürmer Thomas Doll, äh ne Andre Schmeißer



heißt der Gute, geht früh in Führung. Und wie? Na nach ausbleibendem Pfiff wegen Handspiel gegen BFC. Und warum kommt der KSV nicht sofort zurück? Na, wegen ausbleibendem 9 Meter Pfiff nach Tackling des sehr guten BFC Keepers gegen Danieln

Ohne die benannte tiefrote Brille reden wir von einer durchaus verdienten Niederlage gegen ein durch die Bank ordentlich besetztes BFC Team, dass allerdings neben ihrer individuellen Klasse auch einige Nickligkeiten der alten Schule einstreut, namentlich vom Wunderstürmer, der ohne große Rührung seine drei Tore macht und derweilen den einen oder anderen Ellebogen verteilt und auch mal Richtung Schritt kneift um sich Vorteile zu verschaffen...

Der KSV wiederum hat phasenweise viel vom Ball und dominiert sogar nach dem 0:2 bis zum Halbzeitpfiff das Geschehen. Aber der Ertrag in Toren bleibt leider trotz guter Möglichkeiten gänzlich aus. Spät in der zweiten Halbzeit verliert der KSV dann gefrustet den Faden und holt sich zwei gelbe Kartons wegen Auflehnung gegen den Ordnungshüter und späte, sehr vermeidbare Gegentore ab.

Der guten Stimmung nach Abpfiff tat die ganze Sache dennoch keinen Abbruch und schon richtete sich der Blick nach vorne: „Oh, und ah, lass die mal zu uns kommen, da kriegen die ne Packung!“ Na ja, der Glaube versetzt ja Berge....

Gruß vom Bernte

.

13.04.2024 Zweite Welle. 6:1 in Steglitz!

Begleitet von einem äußerst solidarischen Tino, der sich als Backup klaglos 60 Minuten auf die Bank setzt und unter dem Beifall von CRs Cheerleaderinnen stellen sich gestern 7 KSV 40er der Aufgabe, beim abgeschlagenen Tabellenletzten Steglitz GB einen seriösen Auftritt hinzulegen. Mit Erfolg trotz kleiner Wackler zwischendrin!

Zum [Spielverlauf](#): Gewarnt vor den zuletzt ganz passablen Ergebnissen der sehr freundlichen Steglitzer Gastgeber ermahnt Teamchef Bernte vor Anpfiff seine Mitstreiter zur Vorsicht und empfiehlt ein erst abwartendes Auftreten. Schön, dass ihm niemand zuhört. Kaum ist der Gong zur ersten Runde verklungen, schickt ein hoch pressender KSV, hier namentlich unser Schröder den lauenden CR mutterseelenallein auf den GB Keeper zu. Ein Wackler und dann die Kugel hoch in die Maschen geschweift. 1:0.

Und der KSV bleibt sofort auf dem Gaspedal. Gegen den druckvoll anlaufenden KSV verliert GB alle folgenden Bälle und kann erneut CR nicht halten, der bis zur Grundlinie durchbricht und dem mustergültig postierten Daniel auflegt, der nur noch den Fuß hinhalten muss und schon in Minute 4' auf 2:0 stellt.



In der Folge allerdings lässt der KSV weitere Topchancen sträflichst liegen und erlaubt es den GB Akteuren sich ins Spiel zu arbeiten. Plötzlich gehört denen jeder zweite Ball und folgerichtig machen sie nach einer abgefälschten Flanke den Anschlusstreffer. Zum Halbzeitpfeiff dürfen sich die KSV Jungs bei Glenni bedanken, der eben noch wagemutig herausstürzend den Ausgleich verhindern konnte.

Die Pause nutzt der KSV jedoch gut und schwört sich auf mehr Schärfe in allen Aktionen, bessere Restverteidigung und mehr Konsequenz im Abschluss ein. Und das trägt Früchte. Angeführt von Abwehrchef Maxe, stellen Ronny im Mittelfeld, sowie Bernte auf links und unser neuer selbsternannter Frimpong auf rechts ein tief gestaffeltes Abwehrnetz auf, hinter dem Glenni ruhige 30 Minuten verbringen darf. In die andere Richtung wiederum branden spätestens nach dem 3:1 in der 40' eine Flut von Angriffswellen über die Freunde von GB, die heillos unterzugehen drohen. Der KSV nutzt nun endlich konsequent seine großen Tempovorteile, bricht links wie rechts meist bis an die Grundlinie durch und darf sich höchstens vorwerfen, nicht drei oder vier Tore mehr gemacht zu haben. Immerhin geht der KSV so furios zur Sache, dass bei Abfiff selbst der Schiri rätselt, ob es nicht gar ein 7:1 war, wodurch CR ein Tor reicher wäre. Es ließ sich nicht mehr ermitteln...

Im späten Abendlicht eines schönen Frühlingstages dürfen dann bei Abpfiff die Glückwünsche der Gastgeber die KSV Seelen schmeicheln. Aber wie machen die das? Steglitz GB verliert diese Saison jedes Spiel und ist dennoch freundlich, herzlich und keine Spur bitter. Respekt, allergrößter Respekt!

Für den KSV geht es nächste Woche Samstag weiter mit Spiel gegen die Füchse und [Tanz mit Heide](#).

Vamos Muchachos!

P.S.

Gewidmet ist dieser Sieg allen, die bisher die 40er aktiv oder mitfiebernd durch die Saison getragen haben. Allen voran denken wir an die Langzeitverletzten Mari und Matthies, die wir als Typen auf dem Platz, in der Kabine und auch am Tresen sehr vermissen und schließen hier gleich Segenswünsche für unseren CR an, der wegen einer Oberarmverletzung in den nächsten Tagen unters Messer muss.

.

17.04.2024 Sechs(zehn) zu zwei gegen Cimbria!

Im gestrigen Spätabendspiel startet die KSV 50 sehr bemüht und behäbig gegen anfänglich nur 5 Cimbria Kicker.

Noch bevor die ab Minute 5 doch vollzählig sind, macht Willy nach Kopfballablage von Heiko immerhin das 1:0, dem Willy zügig gegen noch immer unsortierte Gäste das 2:0 nachlegt.



Was dann folgt ist bis zur Minute 60' weitgehende Spielkontrolle und eine Häufung an Großchancen, die normalerweise für zwei oder drei Siege reichen müsste.

Doch namentlich Willy und Bernd vermasseln reihenweise die finalen Zuspiele zueinander und versammeln bis tief in die zweite Hälfte zig 105 Prozenter, so dass Cimbria beim 3:2 noch mal Frühlingsluft schnuppern kann, zum Leidwesen von Vierminuten-Justus, welcher für das große Schluss-halali weichen muss.

Immerhin machen dann Ronen, Bernd, Rico, Heiko und Willy im zügigen Offensivrondo doch noch kurzen Prozess. Endstand 6:2! Es hätte auch deutlich zweistellig ausgehen können/müssen?!

Gruß von eurem Bernd

.
. .
. .
. .
. .



11. Mauerfallcup

10.08.2023 Mauerfallcup zum Anfüttern

Der 11. Mauerfallcup steht vor der Tür. Hier ein kleiner historischer Abriss aus dem letzten Jahr. Wer bis zu Ende list: Nein, das Bezirksamt konnte seinen Titel nicht verteidigen. Mit einem souveränen Start-Ziel Sieg gewannen 2022 die Männer von Chemie Adlershof, dicht gefolgt von Pierres Hallenschixern, denen ich auch zwei Tore beisteuern durfte...

In Vorfreude, euer Bernd

[Mauerfallcup historisch](#)

Wie es diesmal weiterging seht ihr reichlich unten.

12.08.2023 Es ist angerichtet.....

Wem wird der Coup gelingen?





13.08.2023 X Kickers Invincible

Die äußerst flinken und ballgewandten Kickers ließen gestern vierundzwanzig Füße für ein Halleluja sprechen und keine Sekunde Zweifel aufkommen, wer den 11. Mauerfallcup gewinnen wird. Sechs Siege bei x um die 40 zu 0 Tore waren ein echtes Statement. Auf den Rängen 2 bis 7 verteilten sich KSVatikan (immerhin auch mit vier Siegen, einem Remis und nur 4 Gegentreffern im Gepäck), Die Hallenzauberer, KSV 1, Eendenich 1, Pichanga und Eendenich 2.



Hier bei der Siegerehrung, jüngster und ältester Vertreter der X Kickers. GRATULATION!

....vorab. Wer den Sound für den Tag aufs Ohr will. [Bowies Heroes](#) (leider nur in einer Sehrkurzfassung 😊). Die Jungs von RAM seien mir gnädig, falls ich ihren Namen hier falsch weitergebe. „Heroes, just for a day for ever and ever!!!“ Und gleich noch mehr von dem gleichen Stoff. Ohne Bild, aber der Ton ist um so geiler. [Headbanging mit RAM](#). Wer auf YouTube weiterscrollt, findet im Übrigen noch eine Aufnahme eines unvergessenen 2014er [Weihnachtsauftritts](#) im KSV, namentlich schon damals wohl falsch betitelt... Selber Schuld Jungs, wenn ihr nichtmals Visitenkärtchen mitführt und euch auf alter Männer Gedächtnis verlässt.

Der 11. Mauerfallcup spannte im üblichen KSV Style einen, langen, langen bunten Bogen über einen überaus reich gefüllten Tag.

Mittendrin und wohl die eigentlichen Stars des Tages die große Gästegruppe vom Bonn-Endenicher FV, die nach gemütlichem Casinofrühstück um 9 anschließend das extrem lange 6 mal 20 Minuten



Programm voll mitgingen, zudem mit auf- und abbauen halfen, nach Leibeskräften bei bester Live-mucke feierten und nach dem Turniermarathon noch Kraft hatten, den wunderbaren Käthe-Tucholla Rasen munter für diverse Spiele zu nutzen, womit sie u.a. die Feierbiester der Sauerlandmischpoke restlos begeisterten. Puh, das war nun ein Satz über etliche Zeilen, sinnbildlich für den prall gefüllten Turniertag, der Geschichten ohne Ende produzierte.

Als wollte auch Petrus zeigen, was er so alles auf Tasche hat, beteiligte er sich mit einem Potpourri aus Sonnenschein, Wolkendecke und -spektakel inklusive spät abendlichem Regengüssen unter Donnerrollen, was alle Beteiligten lustig je unter Schirmen und Zeltdächern geschützt zur Kenntnis nahmen und sie keineswegs hinderte immer wieder zum Tresen oder der Nachbarüberdachung zu huschen.

Dass unsere liebe Camila von Pichanga schon um drei verkündete, dass sie gleich noch zu einer Hochzeit müsse, dann aber erst nach 20 Uhr in die wildesten Regengüsse davonradelte, ist nur eine von sehr vielen Anekdoten, die dieser lange ‚Feiertag‘ des 11. Mauerfallcup bot. Es hat riesig Spaß gemacht. Es war ein Fest! .

















Kick it like Beckham!?! Endenich 1. Ihre Heimat, das Großfeld, haben sie sehr vermisst. Im avisierten Besuch in Bonn wollen sie uns dann gemütlich vom Platz fegen. Tolles Team, auf und neben dem Platz.



Pichanga, einfach unverbesserlich! Beste Bolzplatz*innen, die du dir denken kannst. Zeitgleiches Mitfiebern mit Kolumbien war leider vergeblich. Das Empire siegte. Es ist noch weit bis zu einer gerechten Welt...





Vierundzwanzig Füße für ein Halleluja. Die X Kickers einfach unbesiegbar. Ihrem rippenverletztem Mitstreiter wünschen wir beste Genesung.



Die Unbeugsamen von Endenich Zwo. Resilienz hat einen neuen Namen! Supertolles Team auf und neben dem Rasen.



Männer, die auf Bälle starren. Starren reicht nicht. Spielen! Abspielen!



KSV 1, als Team nicht restlos überzeugend. Den Zahn zog ihnen schon KSVatikan im ersten Spiel. Pech, wenn Spielmacher Marco wegen Fahrradpanne zu spät erscheint...



Die glorreichen Sieben. KSVatikan. Kleines Team mit großer Wirkung. Platz 2. Kurz half Franka aus und auch Justus, der sich als guter Gastgeber jedoch standhaft weigerte ein Tor zu erzielen.



Inglorious Bolzstars. Der auf Wunsch vorab eingravierte Name für den Turniersieg musste überschrieben werden. Es reichte bei gleicher Punktzahl und 0:0 gegen den direkten Konkurrenten KSVatikan nur für Platz 3. Ein böses 0:8 gegen die X Kickers war der Genickschlag, Aua!





















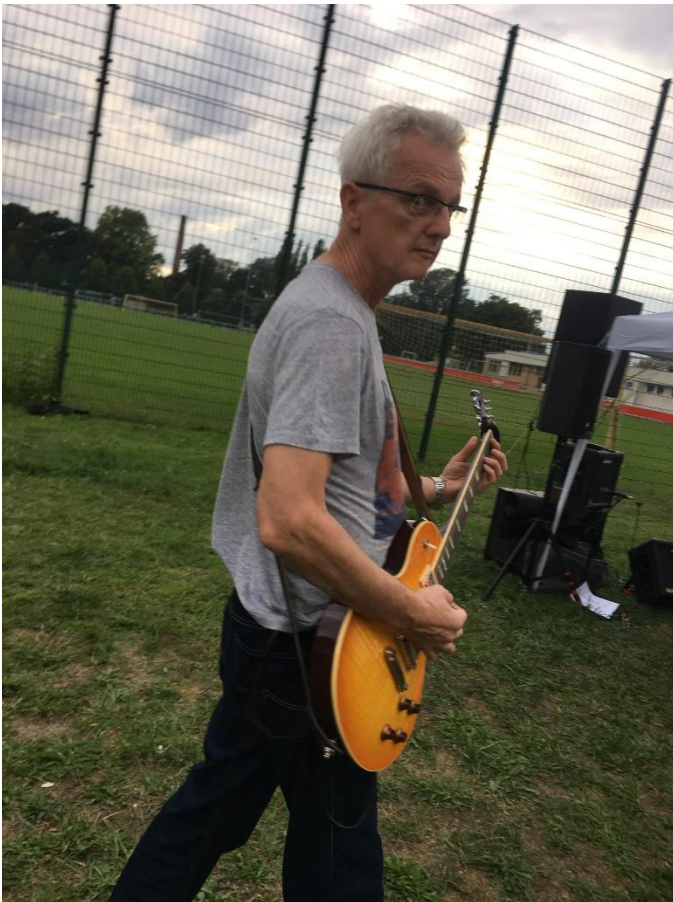
























Diplomatencup 2024

28.01.2024 Diplomatencup geht an die Bäckerjungs



Im großen Finale hatten die Bäckermeister den KSV vor der Brust. Die KSV Allstars waren in Vorrunde und Semifinale stets siegreich, mussten sich allerdings im Showdown mit 0:3 dem Bäckerteam beugen. Verdienter kann deren Turniersieg also nicht sein. Gratulation!

Turniere sind in gewisser Weise die Essenz des Fußballs! Wer kann das besser wissen als der KSV, traditionell Veranstalter vieler, vieler Turniere über gut 42 Jahre unserer Vereinsgeschichte?

Turniere komprimieren die ganze Komplexität des Fußballs in der Bandbreite von maximaler Rivalität und dann dennoch Freundschaft und sich Gönnen Können auf wenige Stunden und sind die Quelle vieler, vieler Geschichten, die sich in kürzester Zeit ergeben.

Wo fangen wir an? Bei den beiden Teams Israelisch/Jüdischer Provenienz, die sich mittlerweile ernsthaft darüber freuen müssen, dass sie politisch völlig unbehelligt an einer öffentlichen Veranstaltung teilnehmen können, by the way begleitet von einer durchaus sehr nervösen Polizeipräsenz?



Oder erzählen wir von [WILLYS 200. KSV TOR EVER](#), welches er sich ausgerechnet für den wichtigen Ausgleich im Halbfinale aufgehoben hat?

Oder erzählen wir vom durchweg sehr hohen Spielniveau, dass anfangs auch mit einer gehörigen Ruppigkeit begleitet wurde, welche Sorge machte, aber schlussendlich war alles doch sehr schiedlich, friedlich?

Oder darf sich der KSV hier mit dem Lorbeer schmücken, ungeschlagen ins Finale geschnürt zu sein, unter Ausschaltung der Israelischen Botschafter, deren bester Mann nichts Geringeres ist als Kapitän der Makkabi 1. Männer, die jüngst noch Berliner Pokalsieger wurden?

Vom Lorbeer lässt sich natürlich auch anders erzählen. Das gute Abschneiden der KSV Allstars kam in Pierres Lesart so zustande: Den Heimschiris je 10 Bier gratis versprochen, rechtzeitig die Wunderwaffe Edgar gekooft und auf letzten Drücker Marc The Wall fürs Tor verpflichtet. An alles gedacht, mal wieder alles richtig gemacht.... Tja Pierre, wolltest du nicht aus deinen Fehlern lernen und deine eigene Kaderplanung optimieren? Hättest mir mal über die Schulter schauen sollen (Gruß von Bernte ;-))

Wir können noch vom tollen, sehr familiären Publikum erzählen, dem super Catering unter Sabines Anleitung und den unzähligen freundschaftlichen Gesprächen neben dem fußballerischen Kampfgeschehen!

What ever! Der KSV ist stolz und glücklich und freut sich riesig über seine tollen Gäste!!!

Es folgen einige Fotos. **Tus Makkabi möge mir bitte mein kniefälligstes "Entschuldigung" abnehmen.** Ich habe versäumt ein Mannschaftsfoto von ihnen zu machen. So sorry!

.



Makkabi, wenigstens teilweise



Seriensieger X Kickers. Diesmal musste der vorletzte Platz reichen



Pierres Bunte Bühne. Trotz Superpower durch einen Bayernligakicker. Das Konzept ging nicht ganz auf...



Hertha Zehlendorf. Immerhin hatten sie mit John Berger (6 Tore) den treffsichersten Turnierkicker an Bord.



Die Botschafter Israels. Gegen den KSV zogen sie im Halbfinale erst im denkbar knappen Penaltyvergleich den Kürzeren. Haben sie daraus gelernt? Na ja. Das Spiel um Platz drei gegen das BMI verkürzten sie auf ein 7 Meter-Schießen...und...verloren!



Die Jungs vom Bundesministerium. Boris hielt den entscheidenden 7er. Reichte immerhin für Platz 3. Immer wieder tolle Gäste!



Platz 2. Kleines Team aber oho! Der KSV in seiner Ü40/Ü50 Allstarbesetzung. Mario schrammte nur kurz an der geteilten Torjägerkanone vorbei und altersbereinigt wollten einige in ihm und im Stürmerkollegen John Berger aus Zehlendorf die Spieler des Turniers gesehen haben. Sehe ich auch so!



Die Bäckermeister Schwadtke/Dahlmayr. Was für eine Kapelle. Den KSV, der im Finale auf der letzten Rille lief, pflügten sie mit 3:0 unter. Chapeau!



















